

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 301.

Mittwoch den 28. October.

1863.

Im Monat September 1863 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

Herr **Wilde**, Johann Carl Franz, Kaufmann.  
 = **Faldner**, Friedrich Christian, Schneider.  
 = **Müller**, Friedrich August, Victualienhändler.  
 = **Dudensing**, Gottlieb Theodor, Messerschmied.  
 = **Krause**, Johann Christoph Heinrich, Hausbesitzer.  
 = **Lucas**, Gustav Adolph, Handlungs-Agent.  
 Frau **Brandes**, Johanne Wilhelmine verehel., Bildprethändlerin.  
 Herr **Baasche**, Gustav Adolph, Schneider.  
 = **Frank**, Ernst Anton, Photograph.  
 Frau **Silber**, Henriette verw., Hausbesitzerin.  
 Herr **Schmiel**, Ernst Otto, Maschinenfabrikant.  
 Frau **Seyer**, Bertha Auguste verehel., Inhaberin einer Leihbibliothek.  
 Herr **Hess**, Moritz, Kaufmann.  
 = **Stoppler**, Johann Carl Andreas, Steinguthändler.  
 = **Richter**, Gustav Hermann, Klempner.  
 = **Müller**, Johann Gottfried, Buch- und Steinbrucker.

Herr **Schwarz**, Karl Friedrich Theodor, Lohnkutscher.  
 = **Städter**, Heinrich Gottlieb, Reubleur.  
 = **Eichler**, Friedrich August, Hausbesitzer.  
 = **Bach**, Gustav Hermann, Klempner.  
 Fräulein **Stelzner**, Christiane Wilhelmine, Inhaberin eines Milch- und Butterverkaufsgeschäfts.  
 Herr **Hess**, Albert Mathieu, Kaufmann.  
 = **Scharfe**, Gustav Hermann, Destillateur.  
 = **Holler**, Karl Heinrich, Wattenfabrikant.  
 = **Heilpern**, Abraham, Kaufmann.  
 = **Beygang**, Gottlob Julius, Gerichtsath und Hausbesitzer.  
 = **Unruh**, Albert Heinrich Max, Kaufmann.  
 = **Schätz**, Johann Christian Wilhelm Emil, Productenhändler.  
 = **Richter**, Friedrich Albert Fürchtgott, Hausbesitzer.  
 = **Hirschfeld**, Hermann, Kaufmann.  
 = **Thomas**, Friedrich August, Steinsezer.

## Bekanntmachung,

die Anmeldung neuer Schüler in die vereinigte Rathes- und Wendler'sche Freischule betreffend.

Diejenigen Aeltern, Pflegeältern u., welche für nächste Ostern die Aufnahme ihrer Kinder oder Pflegebefohlenen in die **Wendler'sche Freischule** wünschen, wollen sich persönlich mit den Kindern Donnerstag den 29. October und Montag den 2. November Nachmittags 3 Uhr im Schulgebäude der vereinigten Rathes- und Wendler'schen Schule einfinden. Laufzeugnisse so wie Bescheinigung über Einimpfen der Schutzpocken sind mitzubringen. Noch wird bemerkt, daß nur Kinder aufgenommen werden können, welche zu Ostern 1864 das 8. Lebensjahr nicht überschritten haben.

Das Directorium der Wendler'schen Stiftung.

## Bekanntmachung.

Aus den Beständen der städtischen Baumschule sind verschiedene Alleebäume und Ziersträucher in vorzüglichen Exemplaren zu billigen Preisen abzugeben. — Leipzig, den 24. October 1863.

## Ortsangehörigkeit und Freizügigkeit.

(Schluß.)

Die Annahme, daß für die Zuziehenden keine Nahrung mehr da sei und dieselben deshalb der Armencaffe zur Last fallen würden, ist also offenbar eine völlig grundlose, da mit jeder Aufnahme auch die Armenversorgungsmittel sich vermehren. Es ist auch wohl zu beachten, daß oft ein Mann dem ganzen Orte ein regeres Leben und eine gedeiblichere Geschäftsrichtung zuführen kann, welche für eine Menge der bisherigen Einwohner neue Nahrungsquellen eröffnen. Die Rücksichtnahme auf die Armenversorgung müßte also richtiger die Liberalität in der Aufnahme steigern. Wir haben aber überdies das Anverlangen, daß die Commune die Zuziehenden und deren Familien im Falle ihrer Verarmung ernähren solle, gar nicht gestellt, sondern wir haben nur verlangt, daß die Zuziehenden Aufenthalt sollen nehmen können, um ihr Geschäft an dem Orte zu betreiben, so lange sie in demselben ihre Nahrung finden. Dieselben werden unfehlbar den Ort bei bestehender Freizügigkeit von selbst wieder verlassen, sobald derselbe ihnen für ihren Betrieb keinen günstigen Boden mehr bietet, und das Recht auf Armenunterstützung würden sie, wenn überall, höchstens nach wie vor in ihrem Heimathsorte geltend zu machen haben, so lange die neue Commune ihnen nicht freiwillig, über unser Verlangen hinaus, das Heimathrecht eingeräumt haben sollte. Gerade die bisherige Ueblichkeit, den Betrieb einer Nahrung nicht anders dem Zuziehenden zu gestatten, als wenn er in dem neuen Orte das Ortsbürgerrecht erwarb, zwang ja denselben, sein früheres Heimathrecht aufzugeben und gerade dadurch wurde ja der aufnehmenden Commune die subsidiäre Haftung für die Ernährung des Zugezogenen zugewälzt. Der Leser wolle sich aber auch erinnern, daß wir von

einer officiellen Armenunterstützung überhaupt gar nichts wissen wollen. Das Bestehen derselben hat wesentlich die Armuth erzeugt. Was die Furcht vor der Uebersetzung einzelner Erwerbsbranchen durch Aufnahme neuer Berufsgenossen betrifft, so ist außer dem Bisherigen auch das nicht zu übersehen, daß jeder zuziehende Concurrent, wenn er das mit seiner Thätigkeit Erworbene zur Befriedigung seiner Bedürfnisse verwendet, oder Andere es derartig verwenden läßt, den Fond von Nahrung um den Betrag seiner Erzeugnisse vermehrt hat. Wenn heute ein zuziehender Schneider abgewiesen wird, so entgeht den Schuhmachern, Bäckern, Fleischern u. s. w. ein Abnehmer, und wenn morgen ein Schuhmacher abgewiesen wird, so entgeht wieder den Schneidern u. s. w. ein Kunde; ja, richtig gesehen, sind gar oft auch die Schneider Kunden der Schneider, die Schuhmacher Kunden der Schuhmacher u. s. w.; denn gesetzt, der Schneider Schulze setzt fortwährend den Bäcker Müller in Nahrung, und giebt ihm nach und nach so viel zu verdienen, daß derselbe dafür einen neuen Rock bei dem Schneider Meyer machen, der auch sein Kunde ist, ist es dann nicht gerade so gut, als hätte Schneider Schulze den Rock bei dem Schneider Meyer machen lassen? Man sieht eben hieraus, wie unmöglich die strenge Scheidung in Producenten und Consumenten ist, und wie eng alle Geschäfte im bunten Durcheinander mit einander verwachsen sind. Die Besorgniß vor Uebersetzung derjenigen Erwerbsbranche, für die sich gerade ein Ankömmling meldet, macht sich heute für diese und morgen für jene Branche geltend, und hat in kurzem Zeitraume alle Branchen bedacht und vor Zuwachs bewahrt; es geht aber gerade daraus, daß alle Erwerbsbranchen sich vor Uebersetzung fürchten, hervor, daß alle Zuwachs bekommen würden, wenn die sich Meldenden alle angenommen würden, daß sich also alsbald

nur der Ort durch gleichmäßige Vermehrung aller Geschäfte vergrößern würde. Durch den Zuwachs der Geschäfte entstehen eben die großen Städte, und wie räumt es sich nun mit jener Furcht vor Uebersetzung, daß die Kleinstädter sich so viel darüber beklagen, daß die großen Städte alle Nahrung an sich ziehen?! Gerade Freizügigkeit im ganzen Lande ist das wirksamste Mittel, um die Uebersetzung einzelner Erwerbsbranchen zu verhüten; denn nur wenn der Zu- und Abfluß von einem Orte zum andern unbeschränkt gestattet ist, kann das große Ausgleichungsgesetz, das wir in der Lehre vom Preise kennen gelernt haben, im Wege natürlich sich gestaltender Einwirkung von Angebot und Nachfrage sich betheiligen. Niemand ist dann, wie jetzt, an den Ort gefesselt, welcher für ihn gegenwärtig zu wenig Nachfrage bietet, sondern ein Abfluß einseitig überflüssiger Kräfte nach Orten hin, wo daran Mangel ist, stellt fort und fort das Gleichgewicht her. Kein Producent wird aber dann auch in seinem Betriebe dadurch, wie jetzt so vielfach, behindert und gelähmt, daß diejenigen Arbeiter anderer Branchen fehlen, welche ihm etwa die Vorarbeiten, oder selbst einzelne Theile seiner Arbeiten liefern, oder sonst ihm in die Hände arbeiten müssen, oder umgekehrt, nach seiner Arbeit Begehren tragen, fehlen, und darum wird nicht allein die Uebersetzung einzelner Gewerbe durch die Freizügigkeit verhütet, sondern es wird auch jeder Ort in die Richtungen der Production wie von selbst geleitet, welche für ihn die fruchtbarsten sind, und es wird so jeder Ort durch sie in seiner Gesamtleistung, in seiner Gesamtproductionskraft auf die möglichste Höhe gehoben und befähigt, es anderen Orten, mindestens in einzelnen Hauptbranchen, an Güte und Billigkeit vorzuzuthun, dadurch immer mehr Nahrung heranzuschaffen und dadurch wieder zu möglichst erhöhtem Gesamtwohlstande zu gelangen.

Es ist ersichtlich, einen wie großen Werth wir darauf legen müssen, daß überall in unserem Vaterlande die Freizügigkeit gestattet werde. Darum aber denken wir noch lange nicht daran, die Einführung derselben an einem Orte oder in einem Lande von der Reciprocität, von der Gestalt auch in anderen Orten und in anderen Ländern abhängig machen zu wollen. Das ist nur eine Verewigung der alten Zustände; die Praxis hat es bewiesen, daß der Peel'sche Grundsatz, Engherzigkeit mit Liberalität zu bekämpfen, der einzig richtige ist. Auch steht sich selbst bei anderer Orten mangelnder Wiedervergeltung der liberal aufnehmende Staat, die liberal aufnehmende Commune immer am besten. Wenn selbst der Zuziehende kein baares Vermögen mitbringt, was indessen — da die ganz Zurückgekommenen meist die zur Aenderung ihres Orts erforderliche Energie und Zuversicht verloren haben — meistens mehr oder weniger der Fall ist, so bringt er doch das mit, was seine Arbeitskraft bisher gekostet, womit er diese erworben hat. Ein Handwerker kostet bis zu seiner Niederlassung und resp. bis zu der Durchbildung, welche der Zuziehende besitzt, seine ein bis zwei Tausend Thaler und oft noch mehr, ein Kaufmann, ein Fabrikant u. s. w. regelmäßig eine noch höhere Summe. Diese Summe ist nicht weggeworfen, sondern sie ist in dem Zuziehenden capitalisirt, der Zuziehende bringt gewissermaßen alles Dasjenige mit, was er verzehrt und gekostet hat. Soll sich in der Commune erst ein gleicher Geschäftsmann bilden, so kostet er dieselbe Summe, und in Anbetracht, daß von Allen, welche sich dahin ausbilden wollen, Viele vor Erreichung des Ziels, oft kurz vor demselben sterben, oder sonst nicht einschlagen, noch mehr. Niemand weigert sich gegen den Einlaß von Vieh, sondern man betrachtet dasselbe als einen Gewinn zur Höhe der Kosten und bezahlt die letzteren auch willig dafür, während man gegen den Einlaß producirender Menschen, selbst wenn sie sich umsonst anbieten, sich sträubt. Ist denn die Capitalanlage bei dem Menschen weniger productiv als die bei dem Vieh, etwa weil man letzteres sogleich ganz consumirt, während der producirende Mensch nach und nach seine Capitalverwendungen mit Zinsen wieder vergütet? Wahrlich, für die Summe des jährlich vom Zuziehenden Verzehrten ist — von seltenen Ausnahmen abgesehen — dessen Productivkraft für die Commune billig acquirirt.

In Amerika, England, Frankreich, Belgien u. s. w. hat sich die Freizügigkeit als äußerst wohlthätig herausgestellt, und sie ist namentlich für die Geschäfts- und Verkehrskenntnis und für den vorwärts schauenden Geschäftssinn, da sich mit der Ausdehnung der Geschäftsmöglichkeit auch der Gesichtskreis der Geschäftsleute erweitert, überaus förderlich gewesen. In Preußen besteht nach dem mit den Principien von Stein's übereinstimmenden Gesetze vom 31. Decbr. 1842 die Freizügigkeit zu Recht, und nur „wenn sich vor Ablauf eines Jahres ergibt, daß der Zugezogene sich in einem solchen Zustande der Verarmung befinde, welcher die öffentliche Unterstützung desselben nothwendig macht“, kann die aufnehmende Commune sich nach der Ergänzungsverordnung vom 21. Mai 1852 seiner wieder entledigen. — So lange nicht in ganz Deutschland Freizügigkeit herrscht, wird nicht allein das wesentlichste äußere Merkmal, sondern auch der mächtigste Hebel seiner nationalen Einheit fehlen, so lange werden aber auch, was die Engherzigen wohl beachten wollen, die ins Ausland getriebenen strebsamen und thätigen Kräfte vom Auslande her ihrem Vaterlande und also auch denen, welche sie ausgeschlossen haben, Concurrenz machen, anstatt daß sie, vom Inlande aus, dem Auslande den Markt streitig machen müssen.

## Eine Vorlesung über das Jahr 1813

von Fräulein Aug. Schmidt.

Unter den Abendunterhaltungen, die auf künstlerischem und wissenschaftlichem Gebiete dazu beitragen sollen, uns des kommenden Winters taubes Dasein vergessen zu machen, begrüßten wir mit besonderer Freudigkeit die von Frä. Schmidt versprochenen Vorlesungen über mehrere literarische Gegenstände, denen von der genannten Dame eine Vorlesung über ein historisches Thema vorausgeschickt wurde.

Das Gefühl der Freude wurde nicht in uns erregt, weil eine vorausgegangene Bekanntschaft mit den Leistungen und dem Geiste der Dame uns mit frohen Hoffnungen hätte erfüllen können; sondern, weil es eine Frau ist, die zum Bewußtsein ihrer geistigen Kraft gekommen, es wagte, diese Kraft anzuwenden, um, wie es zwar nicht zum ersten Male geschehen ist, so doch weiter an dem Joche des Vorurtheils zu rütteln, das in jeder Frau, die den ihr von Alters her enge gezogenen Wirkungskreis übertritt, eine Ausgeburt ihres Geschlechtes erblüht.

Leider hat es viele Frauen gegeben und giebt es deren noch, welche der Menschheit ein Recht ertheilen, sich mit Widerwillen von den Folgen der sogenannten Emancipation der Frauen zu wenden; aber das Bedürfnis der Zeit, welches die Frau immer dringender auffordert, sich selbst ihre Stellung und ihr Ansehen im Leben zu gründen, muß das Urtheil der Menschen gerecht machen und sie die Spreu vom Weizen sondern lassen.

Mit liebenswürdiger Anmuth in der Auffassung wie im Vortrage hat Frä. Schmidt in ihrer Vorlesung es verstanden, einem so kriegerischen und blutigen Gegenstande, wie eine Besprechung des Jahres 1813 es sein muß, einem Gegenstande, der nur so eigens für das Verständniß und die Behandlung der Männer zu sein scheint, diejenige Seite abzugewinnen, die da zeigt, wie eine Frau, wenn sie von richtigem Tacte geleitet wird, sich auf die äußerste Grenze ihrer Sphäre wagen darf, ohne von ihrer Weiblichkeit zu verlieren. Fehlte dem Vortrage die zusammenfassende Kraft eines politischen Geistes, wie er den Männern eigen ist, die aus den flüchtig vorüberrollenden Erscheinungen des Tages das Wesen der Dinge zu ergreifen suchen, um die Gesetze der Menschengeschichte zu entdecken, so war dies nur die Wirkung der eigenlich weiblichen Auffassung, die weniger nach allgemeinen Gesetzen als nach dem Gange individueller Entwicklung forscht.

Aus diesem Grunde lag der Reiz des Bildes, welches die Vortragende von jener Zeit entwarf, weniger in seinen Umrissen und Gruppierungen als in der Zeichnung seiner einzelnen Figuren, die so deutlich hervortraten als es in dem engen Rahmen der kurzen einem Vortrag gewidmeten Zeit möglich war. Die Theilnahme der Zuhörerinnen wurde nicht erregt durch die Schilderung blutiger Schlachten, wie sie das kleine Häuflein der Verblindeten gegen Napoleons Uebermacht führte; sondern durch das Bild der innern Kämpfe jener Geisteshelden, die, wie Andreas Hofer, der Buchhändler Palm, Schill, dann später Theodor Körner den schönen Tod fürs Vaterland starben, oder durch das Erinnern an die Thränen der Verlassenen, der Mütter und Waisen von jenen unglücklichen Kriegerern, die auf den Schneegebirgen Rußlands und in der Verresina ein trauriges Grab gefunden, Thränen, die zu furchtbaren Flüssen auf dem Haupte Napoleons sich sammelten. Und auch von den gigantischen Kämpfen dieses gigantischen Geistes lüstete die Vortragende den Schleier und, indem sie ihm, der ihr patriotisches Gefühl verlegt, edle Anerkennung zu Theil werden ließ, rief sie zugleich unser Aller Schmerz über sein Schicksal wach in so weit als man gefallene Größe beklagt, deren Glanz man anbeten möchte, hätte ihr Gewicht uns nicht erdrückt. Mit seinem Zartgefühl erwähnte ferner Fräulein Schmidt das Verhältniß des damaligen Königs von Sachsen zu Napoleon und den Deutschen, welches so oft zu falschen Auffassungen über den Charakter dieses edlen und unglücklichen Fürsten geführt hat. Die Schilderung der Schlacht bei Leipzig selbst überging die Vortragende und wies nur hin auf die segensreiche Bedeutung, die dieselbe für die Entwicklung deutscher Freiheit gehabt hat und haben sollte, dadurch, daß auch die Frauen im engen Kreis, am häuslichen Heerd und in der Schule mit Wort und That es auf sich nehmen möchten, die edle Flamme der Begeisterung für nationale und sittliche Freiheit lebendig zu erhalten, die in jener, für Deutschland so glorreichen Zeit in den Herzen unseres Volkes ausloderte.

## Was die Kreuzzeitung aus Leipzig berichtet.

Ein hiesiger Berichterstatter der Berliner Kreuzzeitung schreibt diesem Blatte über die großartige Illumination, welche in unserer Stadt am letztverflohenen 19. October stattgefunden, wörtlich Folgendes:

„Meinem Berichte . . . füge ich noch hinzu, daß mit dem Eintreten der Dunkelheit die Illumination begann, welche jedoch keineswegs allgemein war und in dieser Beziehung gegen die Bergangenheit zurückstand. Von Transparenten, welche bei früheren festlichen Beleuchtungen so häufig vertreten waren, sah man so gut wie

Nichts, und doch war hierzu ein nicht zu bewältigender (!) Stoff vorhanden. Schimmerte (!) es schon bei dem übrigen Verlaufe des Festes deutlich hindurch, daß dasselbe gemischte (!) Empfindungen hervorrief, so wurde dies durch diesen Umstand unwiderleglich (!) bekräftigt. Die Bewohner horchten herum, ob man und wer illuminiere, und thaten es schließlich, weil Andere es thaten. Auch von directen Aufforderungen, selbst mit Geldspenden, dies zu thun, hat Referent gehört."

So weit der Correspondent, der ein W. an der Spitze seines Beschreibfels stehen hat. Es gehört mehr als Muth dazu, den Liebhabereien der Kreuzzeitung zu Gefallen also über das Nationalfest zu berichten. Offenbar ist die ganze Correspondenz nur gemacht, um dem würdigen Berliner Junkerblatt, was man so sagt, nach dem Munde zu reden, und die Redaction desselben hat denn auch sofort angeknipst und schimpft auf das "städtische Festunternehmen, an dessen Herrichtung preussischer Parteimuthwille und Leipziger Tactlosigkeit gleiche Schuld trugen." Der braven Kreuzzeitung zufolge ist die Feier "dem im Ganzen widerstrebenden sächsischen Volksstamme octroyirt" worden. Nun wird zwar jedes verständigen Mannes Grundsatz sein: "Was von uns die Kreuzzeitung spricht, das achten wir nicht"; immerhin aber ist es doch beklagenswerth, daß grundsatz- und gestinnungslose Correspondenzfabrikanten in unserer Mitte leben, die nach ihren schwachen Kräften dazu beitragen, falsche Ansichten über unsere herrliche Nationalfeier zu verbreiten.

**Zur Alesschau.**

Es ist vielfach die Rede von den Straßenmusikanten gewesen als einem sehr lästigen Anhängsel der Messen. Es sind dieselben aber nicht der einzige lästige Appendix und wir wollen hiermit u. A. nur auf die Art und Weise aufmerksam machen, wie die sog. Raspertheater ihre Schaustellungen zu geben gewohnt sind.

So sehr wir nämlich in vielen Stücken für die Deffentlichkeit gestimmt sind, so möchten wir doch in diesem Punkte ein weniger öffentliches Verfahren, ein Kammerstystem am Platze wünschen. Denn was für ein Publicum ist es denn, welches das Auditorium solcher Theater bildet? Großentheils doch nur die Hefe des Volks und derjenige Theil der Jugend, welcher nicht zu Hoffnungen, sondern zu Befürchtungen Veranlassung giebt. Und wer, wenn er den harmlosen Scherzen des urdeutschen Rasper einmal ein williges Ohr zu leihen die Laune hat, möchte sich unter solche Kunstenthusiasten wagen? Aber das nicht allein; der Zusammenfluß einer Menge Menschen begünstigt auch Verbrechen so mancher Art,

nicht bloß solcher gegen das Eigenthum, sondern noch schlimmere, wenn die Demoralisation überhaupt nach Graden gemessen werden kann. — Möchte die Behörde daher sich veranlaßt sehen, den Marionettenspielern für die Zukunft nur zu Vorstellungen innerhalb eines geschlossenen Raumes Concession zu ertheilen.

Philaloes.

**Verschiedenes.**

Die Maispapier-Fabrikation scheint in Oesterreich immer ernstlicher ins Auge gefaßt zu werden. Seit dieses Mais-Stroh ver-spinnen und gewebt wird, ist diese Frage einen wesentlichen Schritt ihrer Lösung näher gerückt. Gewebe, wenn auch noch so grob, kann man stets zu Papier verarbeiten. In Pest hat sich eine Actien-gesellschaft (Hungaria) zur Gründung einer Mais-Spinn-, Webe- und Papier-Fabrik gebildet. Die Maisfaser, schreibt ein Sach-kenner dem "Pesther Lloyd", wird gesponnen und gewebt, und giebt eine ausgezeichnete Leinwand, welche sich freilich noch in etwas primitivem Zustande repräsentirt, was jedoch, da die ganze Erfindung erst sechs Monate zählt, nicht zu verwundern ist, vielmehr ist es unzweifelhaft, daß die Gewebe eine große Vervollkommnung erfahren werden, sobald die Fabrikation derselben in die Hand von Fachmännern übergegangen sein wird.

Bis zu welchen wunderbaren Einfällen englische Wettlust sich versteigen kann, mag folgender erbauliche Vorfall zeigen. Ein Londoner Küpergefelle hatte sich einem seiner Collegen gegenüber verewettet, er werde einer lebendigen Ratte einen Zahn ausreißen, und zwar mit seinen allereigensten Zähnen. Das scheußliche Kunststück gelang, doch wurde der Operateur dabei von der Ratte so arg in die Zunge gebissen, daß diese, wie die ehrenwerthen Zuschauber versicherten, bald größer als der Mund wurde, dem sie angehörte. Zur Warnung für jeden gebildeten Mann, der sich versucht fühlen sollte das Experiment nachzuahmen, sei erwähnt, daß besagtem Küpergefellen die ärztliche Behandlung seiner gebissenen Zunge auf 40 Thaler zu stehen kam.

Die Wahl eines Landtagsabgeordneten Seitens der Universität ist auf Herrn Hofrath Professor Dr. Ahrens gefallen.

○ Auf der Leipzig-Dresdner Bahn sind am Sonntag den 25. October auf allen Bill-Verkaufs-Expeditionen 947 Tour- und 785 Tagesbillets verkauft worden.

\* Auf der Thüringer Bahn wurden am Sonntag den 25. Oct. 164 Tour- und 128 Tagesbillets, für Hin- und Rückfahrt gültig, ausgegeben.

**Leipziger Borsen-Course am 27. October 1863.**  
Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatpapiere etc.		Kisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.		Bank- und Credit-Actien	
excl. Zinsen.	pCt.	excl. Zinsen.	pCt.	excl. Zinsen.	pCt.
v. 1830 v. 1000 u. 500	94 1/2	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	4 1/2	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	79 1/2
- - - kleinere	90	do II. - do	4 1/2	pr. 100	-
- 1855 v. 100	102 1/2	do III. - do	4 1/2	Anhalt-Dessauer Bank à 100	-
- 1847 v. 500	102 1/2	Aussig-Teplitzer	5	pr. 100	-
- 1852, 1855	102 1/2	Berlin-Anh. Priorit. do.	4	Anhalt-Dessauer Bank à 100	-
- 1858, 1859, v. 500	102 1/2	do do do.	4 1/2	pr. 100	-
à 100	102 1/2	Berlin-Hamb. I. Emis. do.	4	Berliner Disconto-Commandit.	-
Actien d. ehem. S.-Schles.	102 1/2	Brünn-Rossitzer	5	Anth.	-
Eisenb.-Co. à 100	102 1/2	Chemnitz-Würschnitzer do.	4	Braunschweiger Bank à 100	-
K. S. Land- v. 1000 u. 500	96	Gal. Carl-Ludwigsbahn	5	pr. 100	-
rentenbriefe/kleinere	96	Graz-Köflacher in Courant	4 1/2	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	107 1/2
Landes-Oult.-Renten- v. 500	102	Leips.-Dresd.-E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	-
Scheine v. 100	102	do Anleihe v. 1854 do.	4	pr. 100	-
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	101	Magdeb.-Leipziger I. Emis.	4	Darmstädter Bank à 250 fl. pr.	-
Sächs. erbl. v. 500	95 1/2	do II. do.	4	100 fl.	-
Pfandbriefe - 100 u. 25	98	Magdeburg-Halberstädter	4 1/2	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	-
do - 500	101 1/2	Mains-Ludwigshafen	4	pr. 100	-
do - 100 u. 25	101 1/2	Oestr.-Fr. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	Garnier Bank à 200 pr. 100	-
do - 500	90 1/2	Thür. R.-Pr.-Obligat. I. Em.	4	Gothaer do. do. do.	-
do - 100 u. 25	97	do II. - 4 1/2	4	Hamburger Norddeutsche Bank	-
Sächs. leutitser Pfandbriefe	100	do III. - 4	4	à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	-
v. 1000, 500, 100, 50	101	do IV. - 4 1/2	4	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.	-
kündbare 6 M.	102 1/2	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	pr. 100 Mk.-Bco.	-
v. 1000, 500, 100	101	Eisenbahnactien excl. Zinsen.	-	Hannov. Bank à 250 pr. 100	-
v. 1000 kündb. 12 M.	101	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	87	Leips. Bank à 250 pr. 100	138
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500	99 1/2	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	100 1/2	Lübecker Commers.-Bank à 200	-
do do v. 100	96 3/4	Aussig-Teplitzer	-	pr. 100	-
K. Pr. St. v. 1000 u. 500	96 3/4	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	-	Meining. Credit-Bank à 100	-
Cr.-O.-Sch. kleinere	96 3/4	Berl.-Stett. à 100 u. 200 do.	-	pr. 100	-
Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	3 1/2	Chemn.-Würschn. à 100 - do.	176	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl.	82 3/4
do Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.	-	pr. 100 fl.	-
do Anleihe v. 1859	5	Köln-Mindener . . . à 200 - do.	-	Rostock. Bank à 200 pr. 100	-
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	Leipsig-Dresdner . . . à 100 - do.	267	Schles. Bank-Vereins-Actien	-
do Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	Löbau-Zitt Litt. A. à 100 - do.	29 1/2	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich	-
do Loos v. 1854 do.	4	do do B. à 25 - do.	-	à 500 Fres. pr. 100 Fres.	-
do Loos v. 1860 do.	5	Magdeb.-Leips. à 100 - do.	241 1/2	Thür. Bank à 200 pr. 100	-
		Magdeb.-Leipz.- Litt. B. . . . .	99 3/4	Weimarsche Bank à 100	-
		Mains-Ludwigshafen . . . . .	-	pr. 100	88 3/4
		Oberschles. Litt. A. u. C. - do.	-	Wiener do. pr. Stück	-
		do do B. à 100 - do.	-		
		Thüringische . . . à 100 - do.	125 1/2		

Sorten.	Angeb.	Ges.	Wien. Banknoten in östr. Währung	Angeb.	Ges.	Berlin pr. 100 Fr. Ort.	Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand-Goldm. & 1/2 Zollpf. brutto u. 1/20 Zollpf. fein) pr. Stück	—	9.7	Russische Banknoten pr. 90 R <sup>2</sup>	—	86 7/8	1 M.	—	99 7/8
Augustd'or à 5 spf pr. Stück	—	—	Polnische Banknoten do. do.	—	94 1/2	2 M.	—	110 1/2
Preuss. Frd'or do.	—	—	Div. anal. Cassenanw. à 1 u. 5 spf	—	99 3/4	2 M.	—	—
And. anal. Ld'or do.	—	10 1/4	do. à 10 spf	—	99 1/2	2 M.	—	—
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro pr. St.	—	5.15 1/4	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse	—	99 1/2	2 M.	—	—
20 Frankenstücke	—	5.9 3/4						
Holländ. Duc. à 3 spf Agio pr. St.	—	5 3/4						
Kaiserl. do. do. do.	—	5 7/8						
Passir- do. à 65 As. do.	—	—						
Gold pr. Zollpfund fein	—	—	Wechsel. (Notiz v. 26. Oct.)	—	142	2 M.	—	—
Zerschnittene Ducaten pr. Zoll-Pfd. Brutto	—	—	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	—	—	2 M.	—	—
Silber pr. Zollpfund fein	29 7/8	—	Augsburg pr. 100 fl. in	—	57 1/16	2 M.	—	—
			52 1/2 fl. - F.	—	—	2 M.	—	—

\*) Beträgt pr. Stück 5 spf 15 spf 3 3/4 ab — †) Beträgt pr. Stück 3 spf 5 spf 1 3/4 ab — ††) Beträgt pr. Stück 3 spf 5 spf 2 7/8 ab

101. Am untengesetzten Tage, als am 27. October 1863, bei der **Leipziger Producten-Börse** in **Platz**, wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des **Pels** für 1 Boll-Centner, b) des **Getreides** und der **Dessanten** für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuss. Wispel), c) des **Spiritus** für 122 3/4 Dresdner Kannen oder 1 3/4 Eimer 2 3/4 Kannen (d. i. 8000 pCt. Tralles oder 100 Preuss. Quart) leiblich vorgekommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrs-Preise (mit „Bf.“, Briefe, „Bz.“, bezahlt und „Ob.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.

**Rüböl**, loco: 12 7/8 spf Bf., 12 3/4 spf Bz.; p. Oct. ebenfalls: 12 7/8 spf Bf., 12 3/4 spf Bz.; p. Oct., Novbr.: 12 3/4 spf Bf.; p. Nov., Decbr.: 12 5/8 spf Bf., 12 1/2 spf Bz.; p. April, Mai: 12 1/4 spf Bf.  
**Leinöl**, loco: 16 1/2 spf Bf.  
**Rohnöl**, loco: 17 3/4 spf Bf.  
**Weizen**, 168 Pfd., braun, loco: nach Qual. 4 7/12—4 3/4 spf Bf. [n. D. 55—57 spf Bf.]  
**Roggen**, 158 Pfd., loco: alter 3 1/2 spf Bf.; neuer 3 1/2 spf Bf., 3 1/2 spf Bz. [alter 40 spf Bf.; neuer 42 spf Bf., 41 1/2 spf Bz.; p. Octbr., Novbr. u. p. Nov., Dec.: 40 spf Bf.]  
**Gerste**, 138 Pfd., loco: 2 5/6 spf Bf.; n. D. 2 5/6—2 11/12 spf Bz., 2 5/6 spf Ob. [34 spf Bf.; n. D. 34—35 spf Bz., 34 spf Ob.]  
**Hafers**, 98 Pfd., loco: n. D. 1 19/24—1 7/8 spf Bz., 1 19/24 spf Ob. [n. D. 21 1/2—22 1/2 spf Bz., 21 1/2 spf Ob.]  
**Widen**, 178 Pfd., loco: 3 1/6 spf Bf. [38 spf Bf.]  
**Spiritus**, loco: 14 3/4 spf Bf. u. Bz., 14 1/2 spf Ob.; p. Octbr. bis Mai, in gleichen Raten: 14 spf Ob.; p. Novbr.: 14 1/2 spf Bf., 14 1/4 spf Ob.  
 Leipzig am 27. October 1863.

Dr. jur. **Kretschmann**, Secr.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 23. Octbr. R°	am 24. Octbr. R°	in	am 23. Octbr. R°	am 24. Octbr. R°
Brüssel . . .	+ 9,7	+ 7,7	Rom . . . . .	+ 11,0	+ 10,2
Greenwich . .	+ 6,3	+ 3,6	Turin . . . . .	+ 8,0	+ 8,0
Valentia . . .	+ 10,2	+ 9,8	Wien . . . . .	+ 8,4	+ 7,1
Havre . . . . .	+ 11,8	+ 5,9	Moskau . . . .	— 3,8	—
Paris . . . . .	+ 9,5	+ 4,6	Petersburg . .	— 3,1	+ 4,7
Strassburg . .	+ 8,6	+ 6,9	Stockholm . . .	+ 6,2	—
Marseille . . .	+ 9,9	+ 11,1	Kopenhagen . .	+ 7,7	—
Madrid . . . .	+ 8,6	+ 8,6	Leipzig . . . . .	+ 7,5	+ 5,6
Alicante . . .	—	+ 13,6			

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** 22. Abonnements-Vorstellung.  
 Zum neunten Male:  
**Bruder Siederlich.**  
 Posse mit Gesang in 3 Acten von Emil Pohl. Musik von A. Conradi.

Personen:

Bohlsche, ein reicher Holzhändler	Herr Stürmer.
Stolle, Diensthoten-Commissionair	Herr Lück.
Amaranth, dessen Stiefsohler	Fräul. Carlsen.
Jette, deren Cousine	Fräul. Karg.
Emil Fiedler	Herr v. Fielitz.
Louis Krufe, Friseur	Herr Kühns.
Runge, Fuhrherr	Herr Bachmann.
Frau Weltgäß, eine reiche Witwe	Frau Bachmann.
Krawutzschke, Maler	Herr Blumenreich.
Langer, Bohlsche's Freund	Herr Gitt.
Plattkowsky, Commis	Herr Glasing.
Gisella Sternchen,	Fräul. Albert.
Linna Niedlich,	Fräul. Wenzel I.
Gulda Krümel,	Fräul. Guth.
Geheimrathin von Kornagel	Fräul. Huber.
Registratorin Purzelhuber	Frau Treptow.
Herr von Lilienfengel	Herr Prag.
Herr Latte	Herr Schilling.

Erster	Executor	Herr Bindemann.
Zweiter		Herr Saalbach.
Erstes		Fräul. Mertens.
Zweites	Dienstmädchen	Fräul. Raffon.
Drittes		Fräul. Baumgarten.
Viertes		Fräul. Friedemann.
Fünftes		Fräul. Gebbe.
Erster	Kellner	Herr Hempel.
Zweiter		Herr Weiß.
Ein Blumenmädchen		Hedwig Meyer.
Erster		Herr Bischoff.
Zweiter	Friseurgehülfe	Herr Schreyer.
Dritter		Herr Döhler.
Erster	Schlittschuhläufer	Herr Scheibe.
Zweiter		Herr Talgenberg.
Ein Schneeschipper		Herr Drth.
Ein Schuhmann		Herr Treptow.
Ein Arbeiter		Herr Bachf.
Ein Junge		Fräul. Meyer.

Zwischen dem 1. und 2. Acte sind 4 Wochen, zwischen dem 2. und 3. Acte 6 Monate verfloßen.

**Gewöhnliche Preise.**

Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

**Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach**  
**Berlin:** [Berlin-Anhalter Bahn] \*7. — 1. — \*5.50. — 9. 15. (bis Bitterfeld). — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 2. 30. Rdm.  
**Bernburg:** \*7. — 12. 15. — 6. Abds.  
**Cassel:** 5. — \*11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Rchts.  
**Chemnitz:** [Westliche Staatsbahnen] \*5. 5. — 7. 40. 12. 10. — 3. 15. (bis Glauchau). — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9 (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 6. 30.  
**Coburg ic.:** \*11. 5. — 1. 30. (bis Reiningen).  
**Dessau:** \*7. — 1. — \*5. 50. Abds.  
**Dresden:** 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. — \*10. Rchts.  
**Eisenach ic.:** 5. — 8. 15. — \*11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — \*11. 1.  
**Frankfurt a. M.:** [Thür. Bahn] 5. — \*11. 5. — \*11. 1. Rchts. — [Westl. Staatsbahnen] \*5. 5. Morgs. — 12. 10. Rdm. — 6. 20. Rdm.  
**Großenhain:** 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.  
**Hof ic.:** \*5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. (bis Altenb.)  
**Magdeburg:** \*7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). — 10.  
**Meißen:** 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.  
**Schwarzberg:** 5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.  
**Zeitz und Cera:** 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

**Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus**  
**Berlin:** [Berlin-Anhalter Bahn] 6. 40. (aus Bitterfeld). — \*11. 15. — 5. 30. — \*10. 45. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Rdm.  
**Bernburg:** 8. 35. — 2. 15. — \*9. 30. Abds.  
**Cassel:** 8. 8. — 2. 58. — 6. 2. — \*10. 30. Rchts.  
**Chemnitz:** [Westl. Staatsbahnen] 8. 10. — 11. 15. — 4. 25. — \*9. 30. — 9. 55. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — \*5. 45. — 9. 45.  
**Coburg ic.:** 1. 21. — \*6. 2. Abds.  
**Dessau:** \*11. 15. — 5. 30. — \*10. 45. Rchts.  
**Dresden:** 4. 30. — \*6. 45. — 10. — 1. — 4. — \*5. 45. — 9. 45. Abds.  
**Eisenach ic.:** \*4. 15. — 8. 8. (aus Erfurt). — 1. 21. — 2. 58. — \*6. 2. — 10. 30. Rchts.  
**Frankfurt a. M.:** [Thür. Bahn] 4. 15. Morgs. — \*6. 2. Abds. — [Westl. Staatsbahnen] 11. 15. — 4. 25. — \*9. 30. Abds.  
**Großenhain:** 10. — 1. — \*5. 45. — 9. 45. Abds.  
**Hof ic.:** 7. 40. (aus Altenb.). — 8. 10. — 11. 15. — 4. 25. — \*9. 30. — 9. 55.  
**Magdeburg:** 7. 30. (a. Cöthen). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. — \*9. 30.  
**Meißen:** 10. — 1. — \*5. 45. — 9. 45. Abds.  
**Schwarzberg:** 11. 15. — 4. 25. — \*9. 30. — 9. 55. Abds.  
**Zeitz und Cera:** 8. 8. — 1. 21. — 10. 30. Rchts.  
 (Die mit \* bezeichneten sind Sitzgüge.)

**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.  
**Städtisches Leihhaus.**  
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.  
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.  
 In dieser Woche verfallen die vom 26. bis mit 31. Jan. d. J. verlehren Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

**Städtische Sparsasse.**

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit  
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Vorm. 8—12 U.  
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Gew. Bildungs-Verein. Heute Vortrag von Herrn Dr. Weißschuß.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanstalt für  
Russl. (Musikalien u. Pianos) u. Russl.-Salon, Neumarkt, hohe Elie.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7.  
Bisitenarten-Portraits, sehr elegant, das Dugend 4 Thlr.

Photogr. Atelier von T. A. Naumann, Windmühlenstraße Nr. 48  
im Garten. Bisitenarten elegant à Dpd. 2 Thlr.

Optische Artikel in stets guter Auswahl empfiehlt  
Th. Leichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.

Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Curiositäten, Münzen und  
Kunstfachen u. bei Zschiesche & Köder, Königsstraße Nr. 25.

J. A. Hietel, Grimma'sche Straße 16, Mauricianum, Gewölbe Nr. 1.  
Confection, Stickerei, Tapissiererei, Modewaaren-Manufactur.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder  
für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und  
Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

**Bekanntmachung.**

Auf dem die Firma J. G. Quandt & Mangelsdorf in  
Leipzig betreffenden Fol. 135 des hiesigen Handelsregisters ist unten-  
gesetzten Tages lt. Anzeige vom 30. Septbr. lfdn. Jahres- einget-  
ragen worden:

- 1) daß Herr Gustav Adolph Mangelsdorf ausge-  
schieden ist,
- 2) daß als Procuristen  
a) Herr Julius August Uhle und  
b) Herr Siegfried Carl Schönermarck  
bestellt worden sind,
- 3) daß die eben genannten Herren Uhle und Schönermarck  
nur gemeinschaftlich zeichnen dürfen.

Leipzig, den 23. October 1863.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst.  
Werner.

**Bekanntmachung.**

Laut Anzeige vom 22. lfdn. Monats ist heute auf Fol. 1185  
des hiesigen Handelsregisters verlaublich worden,  
daß die Firma G. D. Friederichs & Co. in Leipzig er-  
loschen ist.

Leipzig, am 23. October 1863.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst.  
Werner.

**Bekanntmachung.**

Zufolge Anzeigen vom 13. und 16. Juli a. o. ist heutigen  
Tages als neu errichtet:

die Firma Referstein & Groß in Leipzig, Inhaber Herr  
Ludwig Friedrich Ernst Referstein, Kalkofenbesitzer  
daselbst und Herr Heinrich Ludwig Groß, Kalkofenbe-  
sitzer in Lindenau,

auf Fol. 1775 des hiesigen Handelsregisters eingetragen worden.  
Leipzig, am 23. October 1863.

Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht das.  
Werner.

**Bekanntmachung.**

Zufolge Anzeige vom 12./23. October laufenden Jahres ist  
untengesetzten Tages als neu eröffnet

die Firma E. Tielsch & Co. in Leipzig, Zweigniederlassung  
des Hauptgeschäfts gleichen Namens in Neu-Altwasser, In-  
haber Herr Carl Tielsch, Commerzien-Rath in Waldenburg,  
auf Fol. 1776 des hiesigen Handelsregisters eingetragen worden.

Leipzig, am 24. October 1863.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst.  
Werner.

**Edictal = Ladung.**

Es haben

- 1) Frau Johanne Amalie verehel. Burckhardt, geb.  
Berlohren und Cons, als Erben des in Dresden ver-  
storbenen vormaligen Königl. Finanz-Buchhalters Franz  
Alexander Kaver Berlohren,  
daß von der Actie der Leipziger Bank Nummer 5182 der  
im Jahre 1859 gegen einen neuen Zinsbogen umzutauschen  
gewesene Talon, so wie die auf die Termine Ende August  
1851 bis mit Ende Februar 1859 lautenden Zinscoupons  
und die auf Ende Mai 1852 bis mit pro Ende Mai 1859

lautenden Dividenden = Scheine ihrem genannten Erblasser  
im Laufe des Sommers 1851 abhanden gekommen,

- 2) Herr Johann Carl Scheube in Leipzig,  
daß von den Actien der Leipziger Bank Nummer 2887,  
2888, 2889, 2890, 8744, 8745, 8746 und 8747 die  
im Jahre 1859 gegen neue Zinsbogen umzutauschen ge-  
wesenen Talons, welche im Juni 1859 von Quersfurt  
aus an ihn gesendet worden, auf der Post verloren ge-  
gangen,
- 3) Herr Taxator Johann Carl Medrzejki in Posen,  
daß ein ihm von der Lebens-Versicherungs-Gesellschaft  
zu Leipzig unter dem 4. Januar 1851 ausgestellter De-  
positen-Schein, laut welches er dieser Gesellschaft den  
Versicherungs-Schein Nummer 6309 gegen ein Darlehn  
von 50 Thlr. übergeben, ihm schon vor dem 28. October  
1858 verloren gegangen, und
- 4) Herr Dr. med. Johann August Eduard Walther  
in Labiau,  
daß ein ihm von der Lebens-Versicherungs-Gesellschaft  
zu Leipzig unter dem 10. December 1850 ausgestellter  
Depositen-Schein, laut welches er dieser Gesellschaft den  
Versicherungs-Schein Nummer 4553 gegen einen Vor-  
schuß von 280 Thlr. übergeben, ihm vor dem 14. Januar  
1859 abhanden gekommen,

angezeigt und die Erlassung von Edictal-Vorladung behufs der  
Mortification des unter 1) erwähnten Talons nebst den Coupons  
und Dividenden = Scheinen, der acht Talons unter 2) und der  
unter 3) und 4) erwähnten Depositen-Scheine beantragt.

In Folge gesetzlicher Bestimmungen und nach Beibringung  
der nöthigen Bescheinigungen werden daher hiermit alle Diejenigen,  
welche an die unter 1) und 2) bezeichneten Talons, Coupons und  
Dividenden-Scheine oder an die unter 3) und 4) bezeichneten De-  
positen-Scheine einen Anspruch zu machen haben könnten, geladen,  
den 14. December 1863

Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle in dem Expeditions-  
zimmer Nr. 23 entweder in Person oder durch hinlänglich, soviel  
die Ausländer betrifft, gerichtlich legitimirte Anwälte zu erscheinen,  
ihre Ansprüche mit Beibringung der erforderlichen Legitimation  
geltend zu machen, mit den Ausbringern der Vorladung, von  
denen Jeder binnen 12 Tagen, vom Termine an gerechnet, auf  
das betreffende Vorbringen bei Strafe des Eingeständnisses und  
der Uebereinführung sich einzulassen und zu antworten, nicht minder  
die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu re-  
cognosciren hat, von 6 zu 6 Tagen zu verfahren und  
den 9. Februar 1864

der Inrotulation der Acten,

den 23. März 1864

aber der Publication eines Erkenntnisses sich zu gewärtigen.

Diejenigen, welche im erstgedachten Termine nicht erscheinen oder  
nicht gehörig liquidiren, werden für ausgeschlossen und ihrer An-  
sprüche, so wie der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den  
vorigen Stand für verlustig geachtet werden; und haben auswärtige  
Liquidanten zu Annahme künftiger Zufertigungen einen Bevoll-  
mächtigten unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichts  
bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen.

Leipzig, den 19. August 1863.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte,  
Abtheilung III.

Dr. Steche.

Uhlisch.

**Edictalladung.**

In der Nachlasssache der hieselbst unverehelicht verstorbenen  
Louise Burau ist behufs Ermittlung der Erbinteressenten und  
Feststellung der Legitimationen derselben vom Masse-Curator der  
Erlaß von Edictalien beantragt. Nachdem dieser Antrag die ober-  
curatorische Genehmigung erhalten hat, so werden nunmehr alle  
bekannten und unbekanntem Interessenten, welche Erbansprüche an  
den gedachten Burau'schen Nachlaß zu haben vermeinen, hier-  
durch geladen, in dem auf

den 14. März a. f.

vor dem ernannten Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath Serzog,  
bis Nachmittags 4 Uhr anberaumten peremptorischen Termine in  
Person oder durch mit gerichtlich oder notariell recognoscirter Voll-  
macht versehene Vertreter zu erscheinen, ihre Erbansprüche anzu-  
melden und die zum Nachweise derselben erforderlichen Atteste bei-  
zubringen, widrigenfalls durch einen

am 22. März a. f. früh 9 Uhr

in unserem Sessionszimmer zu publicirenden Bescheid, auf dessen  
Anhörung sich die gegenwärtige Ladung mit erstreckt, ausgesprochen  
werden wird, daß mit der Ausantwortung des Nachlasses ohne  
Rücksicht auf die Richterschiedenen oder sonst Ungehorsamen zu  
verfahren sei.

Bernburg, den 20. October 1863.

Serzoglich Anhaltisches Kreisgericht,  
I. Abtheilung.

Petri.

### Vorladung.

Der aus Pulgar bei Zwenkau gebürtige und zuletzt in Lindenau aufhältlich gewesene Fleischermeister Carl Traugott Moritz ist vom Schlusse einer hier wider ihn anhängigen Untersuchung in Kenntniss zu setzen.

Da jedoch dessen dormaliger Aufenthaltsort nicht zu ermitteln gewesen, so wird Moritz hiermit vorgeladen, längstens bis zum **22. November 1863**

zu dem gedachten Behufe an hiesiger Gerichtsstelle persönlich sich einzufinden.

Gleichzeitig werden alle Criminal- und Polizei-Behörden ersucht, denselben im Betretungsfalle auf diese Vorladung aufmerksam zu machen und von dessen Aufenthalte ungesäumt Nachricht anher gelangen zu lassen.

Leipzig, den 22. October 1863.

**Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht daselbst,**  
Abtheilung für Strafsachen.

v. Knappstädt.

Beckmann.

### Bekanntmachung.

Aus dem Hofe eines in der Wintergartenstraße allhier gelegenen Hausgrundstückes ist am 22. dieses Monats Abends zwischen 8 und 10 Uhr

ein zum Trocknen aufgehängt gewesenes, 5 Ellen langes und 4 Ellen breites Tuch von grober Leinwand, M. W. No. 1. gezeichnet, entwendet worden.

Wir bitten um etwaige Wahrnehmungen hierüber baldigst mitzutheilen. — Leipzig, am 26. October 1863.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
Meyler. Bausch.

### Bekanntmachung.

Es sind im Gebüsch am Schneckenberge zwei Deichselketten gefunden und anher abgeliefert worden.

Wir bitten um schleunige Mittheilung, falls Jemandem dergleichen Ketten abhanden gekommen sein sollten.

Leipzig, am 26. October 1863.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
Meyler. Kaufmann, Act.

### Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll in Folge einer auf Aufhebung des gemeinsamen Eigenthums angestellten Klage und darauf erfolgten rechtskräftigen Entscheidung

den **28. December 1863**

das Herrn **Julius Eduard Graff und Cons.** zugehörige an der Reudnitzer Straße allhier unter Nr. 8/1092 B. liegende Hausgrundstück, welches am 23. Juni d. J. auf 6000  $\mathfrak{M}$  gewürdet worden ist, der Theilung halber versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle anhängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 13. October 1863.

**Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte,**  
Abtheilung III.

Dr. Steche.

Bed.

### AUCTION im weißen Adler

Donnerstag den 29. Oct. und folgende Tage, enthaltend Meubles und Geräthschaften aller Art, Kleidungsstücke, Goldwaaren, Eisgarren etc.

H. Engel, Rathsproclamator.

### Auction.

Eine Partie feiner Kurzwaaren, darunter besonders große und kleine franz. Porzellan-Blumenvasen, Moderateurlampen, Petroleumlampen, Britt.-Metall- und Silberplattir-Waaren, Siderolithfiguren und Photographie-Albuns sollen Dienstag den 3. November und die folgenden Tage Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr durch mich notariell versteigert werden.

Adv. C. W. S. Schg, requir. Notar.

## Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien La. B.

Von dem Directorium der Magdeburg-Cöthen-Salle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft in Magdeburg bin ich beauftragt worden, die ausgeschriebene erste, vom 1. October bis 1. November d. J. zu leistende Einzahlung auf die Magdeburg-Leipziger Stammactien La. B. von Thlr. 8 Cour. per Stück so wie auch die für diesen Termin gestatteten Vollzahlungen gegen Einlieferung der über den Empfang der Cautionen ausgestellten Bescheinigungen kostenfrei anzunehmen.

Leipzig 24. September 1863.

**H. C. Plaut.**

**Bücherauction** Universitätsstrasse No. 14 A. Heute: Class. Philologie u. Alterthumskunde, Philosophie, Geschichte, Latinisten etc. **H. Hartung**, Universitäts-Proclamator.

In der **J. C. Hinrichs'schen** Buchhandlung in Leipzig, Grimma'sche Straße, Mauricianum, erschien soeben und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

### Neuester Plan von Leipzig

nebst den im Osten angrenzenden Dörfern: Neuschönefeld, Volkmarisdorf, Anger, Reudnitz, Neureudnitz und Thonberg-Strassenhäuser.

Zusammengestellt und gezeichnet von

**G. Hetzel,**

Architekt auf dem Rathsbauamt.

Nebst genauem Verzeichniss der Straßen, Plätze und Gasse.  
Preis 20 Ngr.

### Billige Zeichnenhefte für Kinder.

Um damit zu räumen, liefere ich von heute ab:

**32 Blatt.** Enthaltend Geräthschaften, Landschaften und dergl. (Statt 20 Ngr.) Für nur 4 Ngr.

**18 Blatt.** Neue methodische Anweisung zum Blumenzeichnen. (Statt 15 Ngr.) Für nur 2 1/2 Ngr.

**18 Blatt.** Uebung im Zeichnen kleiner Genrebilder und dergl. (Statt 15 Ngr.) Für nur 2 1/2 Ngr.

**24 Blatt.** Enthaltend Formen- und Körperzeichnen. (Statt 17 1/2 Ngr.) Für nur 2 1/2 Ngr.

**24 Blatt.** Erste Stufe des Landschafts-Zeichnens. (Statt 15 Ngr.) Für nur 2 1/2 Ngr.

Alle 5 Hefte oder 116 Blatt zusammen genommen für nur

### 10 Neugroschen

zu haben bei

**Franz Ohme, Universitätsstr. 7.**

Bei **B. S. Berendsohn** in Hamburg ist erschienen und bei **Paul H. Jünger**, Gewandgäßchen Nr. 2 zu haben:!

### Das Glück der Liebe und Ehe.

### Enthüllte Geheimnisse

für Liebende, Verlobte und Neuverheirathete.

Mit Abbildungen.

Herausgegeben von Dr. **J. L. Mayer.**

In elegant illustrirter Enveloppe. Preis 15 Ngr.

Der geschätzte Verfasser, ein wohlrenommirter Arzt, schildert in ebenso decenter als ernst belehrender Form das den Liebenden und Verlobten Wissenswürdige.

Jungen Damen kann das Buch ohne Bedenken in die Hand gegeben werden. — Um möglichem Mißbrauch vorzubeugen, wird dasselbe indeß nur verriegelt ausgegeben.

### Ein Student wünscht Privatstunden

in den alten Sprachen oder der Mathematik zu geben. Gefällige Adressen bittet man abzugeben Dorotheenstraße 8, 2 Tr. rechts.

Es werden noch Schüler für englische Stunde gesucht Gewandgäßchen, Restauration von Senf 2 Treppen.

Schneidern wird gründlich und billig gelernt bei

**Auguste Neumann,**

Eisenbahnstraße Nr. 24, 1. Etage.

### Das Pelzwaaren-Geschäft

von **H. A. Siegel**

befindet sich von jetzt an

**Böttchergäßchen Nr. 1,**

neben der Deutschen Trinkstube.

## Bekanntmachung.



Bei der heute in Folge der Bekanntmachung vom 23. d. M. stattgefundenen Auslosung derjenigen 50 Scheine der ersten Abtheilung des Königl. Vereins, welche nächstens zur Auszahlung kommen, sobald als die Lebensversicherungs-Gesellschaft Zahlung nach § 42. ihres Statuts geleistet haben wird, sind folgende Nummern gezogen worden, als von den mit E bezeichneten:

Nr. 123. 189. 192. 239. 260. 264. 272. 328. 343. 371. 378. 380. 386. 406. 467. 492. 506. 518. 529. 657. 702. 825. 856. 891. 987. 1046. 1067. 1069. 1124. 1135. und von denen nicht mit E bezeichneten: Nr. 47. 92. 98. 217. 237. 322. 327. 358. 429. 436. 534. 569. 695. 715. 725. 900. 946. 1093. 1179. und 1192.

Die resp. Inhaber vorstehender Scheine werden durch eine seiner Zeit erlassende Anzeige davon in Kenntniß gesetzt werden, von welchem Tage an sie gegen Quittung und Rücklieferung der zahlbar gewordenen Scheine den Betrag derselben bei mir, dem unterzeichneten Vereins-Bevollmächtigten, in Empfang zu nehmen haben.

Leipzig den 26. October 1863.

G. A. L. Degen.

## Winterfahrplan unserer entferntern Linien.

Gültig vom 2. November 1863 bis auf weitere Bekanntmachung.

Von Leipzig nach Delitzsch	2 Uhr	5 Uhr Nachmittags.
" " " Liebertwolkwitz	"	3/4 7 Uhr Abends.
" " " Markranstädt und Lützen	1/4 9 Uhr früh	6 " "
" " " Schkeuditz	2 Uhr	7 " "
" " " Zwenkau	1 Uhr Mittags	6 " "
Von Delitzsch nach Leipzig	8 Uhr früh.	5 " "
" Liebertwolkwitz nach Leipzig	8 " "	5 " "
" Lützen und Markranstädt nach Leipzig	7 " "	1/2 5 " "
" Schkeuditz nach Leipzig	1/2 8 " "	1/2 4 " "
" Zwenkau "	1/2 8 " "	1/2 4 " "

## Leipziger Omnibus-Gesellschaft.

So eben kam bei mir die 3. Lieferung von

## Zimmermann, Der Mensch, die Räthsel und Wunder

seiner geistigen und leiblichen Natur. 5 Ngr. — Inhalt: Spuren vorweltlicher Menschen. — Der Mensch das vollkommenste Thier. — Borzüge der Ausstattung des Menschen. — Uebertreibung hinsichtlich der Aehnlichkeit mit Affen. — Schädelformen. — Der aufrechte Gang. — Vergleiche zwischen Menschen und Affen. — Geschwänzte Menschen.

M. G. Friber, Ecke der Universitäts- und Schillerstraße.

## Dorfanzeiger. Anzeigen werden diese Woche nur bis Donnerstag Mittag angenommen. Dorfanzeiger.

## Separat-Tanzunterricht für junge Kaufleute.

Montag den 2. Novbr. beginnen die Separatstunden für junge Kaufleute. Weitere Anmeldungen erbitte mir gef. umgehend Reichstraße Nr. 11, täglich 12—3 Uhr. Hermann Reeh, Tanzlehrer.

## Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich mich unterm heutigen Datum als

## Klempner Gerberstraße Nr. 24

etabliert habe. Indem ich mich deshalb zu allen in mein Handwerk einschlagenden Bau- so wie allen andern Arbeiten, Reparaturen zc. gehorsamst empfehle, sichere ich bei annehmbarsten Preisen die beste, solideste Ausführung der mir übertragenen Arbeit zu und werde jederzeit streng bemüht sein, das in mich gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen.

Leipzig, den 26. October 1863.

Hochachtungsvoll

**Hermann Bach,**  
Klempner, Gerberstraße Nr. 24.

Nur noch bis Freitag.

## Ohne Messer!

ohne Pflaster und ohne ägende Flüssigkeit entferne ich die **Hühneraugen und Ballen** sofort ganz schmerzlos und vollständig von den Füßen. Auch beschnige ich eingewachsene Nägel, Hühneraugen unter den Nägeln und Warzen

Mitterstraße 46, 3 Treppen von 9 bis 5 Uhr.

**Elise Kessler aus Berlin,**  
königlich preuß. exam. Operateurin.

## Damenputz

wird billig und modern gefertigt Burgstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Für Damen

empfehle ich im Anfertigen von Kleidern, Paletots, Mantillen, Tüchern zc. elegant und sauber nach neuester Façon

Wilhelmine Magendorff, Elsterstraße 42, 3 Treppen.

**Pfänder** versehen, prolongiren und einlösen auf das Reichhaus werden schnell u. verschwiegen besorgt Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

## Kunst-Stopferei

wird in Kleidungsstücken derart geliefert, daß von vorhandenen Löchern, Rissen, Winkeln, Mottenfraß wenig oder keine Spur bleibt.

Annahme-Stelle:

Thomasgäßchen Nr. 5, Kunstfärberei des Herrn F. Vobstädt.

## Wäsche-Annahme!

Jede Art Wäsche wird schnell und gut besorgt; es werden auch Herrensachen zum Waschen und Reinigen angenommen, welche zu gleicher Zeit gut ausgebleicht und gebügelt werden!

Achtungsvoll empfiehlt

Emilie Schmidt,  
Gerberstraße Nr. 46, 2. Etage.

Meubles werden sauber und gut reparirt, polirt und lackirt sowohl in als außer dem Hause bei C. Seydewitz, Dainstraße 5 großes Joachimsthal.

Stickerien, zu Rubelissen zc. bestimmt, werden billig und sauber verarbeitet im Wäagen- u. Riffengeschäft Rosenhaldg. 1 part.

**Zwei Riegel Herrnhuter Talgseife**  
für 7 1/2 N empfiehlt O. Melbing, Dresdner Straße 54.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß Montag den 2. November der Ausverkauf meines älteren Waarenlagers beginnt.

**Carl Forbrich.**



Die Dr. Hartung'schen privilegirten Haarwuchsmittel unterscheiden sich durch ihre bewährten, ausgezeichneten Eigenschaften und durch ihren angemessenen Preis sehr vortheilhaft von den so mannichfach angepriesenen Macassar-, Klettenwurzel-, und den meisten anderen Haarölen und Haarpomaden, indem ihre Composition gänzlich auf unwiderlegbaren, naturgemäßen Gründen beruht und unbestritten im Bereiche rationeller Haarwuchsmittel keine erfolglicherere Zusammensetzung existirt als diese; sie ist das glückliche Resultat vieljährigen Forschens, vielseitiger Erfahrungen und Versuche, über deren Werth und Stichehaltigkeit die anerkanntesten Zustimmungen hochachtbarer Wissenschaftsmänner vorliegen, so daß die beiden, sich in ihren Wirkungen gegenseitig ergänzenden Dr. Hartung'schen Haarwuchsmittel in aller Gewissenhaftigkeit anempfohlen werden können, und zwar: **Dr. Hartung's Chinarinden-Öel** (à Flasche 10 Ngr.) zur Conservirung und Verschönerung der Haare, und **Dr. Hartung's Kräuter-Pomade** (à Krause 10 Ngr.) zur Wiedererwedung und Belebung des Haarwuchses. — Ausführliche Prospekte werden gratis verabreicht, sowie die Mittel selbst in Leipzig nur allein echt verkauft bei



**Mantel & Riedel.**

## S. Buchhold's Wwe.,

**Reichsstrasse No. 55, Sellier's Hof, 1. Etage.**  
**Damen-Mäntel, Paletots, Mäntel mit Kragen,**  
**Madmäntel, Jacken, Kinder-Paletots u. s. w.**  
 von den elegantesten bis zu den billigsten Gegenständen  
**grösste Auswahl.**

**Rochlitzer Thibets,**  
**Französische Popelines**  
**Pariser Châles**

empfehl

**J. G. Schaedel,**

Markt Nr. 10, Kaufhalle 1. Etage.

**E. L. Metz, Neumarkt 41, große Feuerkugel,**

empfehl sein wohl assortirtes Lager in Winter-Mänteln, Paletots, Jacken von den billigsten Preisen an, so wie auch für Kinder Paletots und Jacken in allen Größen einem geehrten Publicum zur geneigten Berücksichtigung.

**Künstliche Blumen,**

nur französisches Fabrikat, in den feinsten Genres und auf das Reichhaltigste sortirt empfohlen

**Riedel & Höritzsch, Markt Nr. 9.**

**Seiberlich & Besser,**

Blumen- und Modewaaren-Fabrikanten, Grimma'sche Straße Nr. 27, 1. Etage, empfehlen für bevorstehende Saison ihr gut sortirtes Lager von Hut- und Haubenblumen, Ball-Diadems, Federn, Bändern, Blondes, seid. Hutsammets u., so wie fertige Coiffuren und Häubchen zu billigen Preisen.

**Filzhüte**

für Damen und Kinder modernster Façon in allen Farben, eignes Fabrikat, empfiehlt zu billigen aber festen Preisen à Stück von 25 N an, das Dpd. von 9 N an

**A. Gagendorff, 6 Reichstraße 6.**

Dieselbst werden Filzhüte zum Verändern angenommen.

**Winter-Stoffe**

für Herren-Röcke und Beinkleider, Knaben-Anzüge, Damen-Jacken und Mäntel, wie auch ganz feine schwarze Tuche und Buckskins empfiehlt in großer Auswahl zu äußerst billigen und festen Preisen **Steger, Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe.**

**Das Wappenlager von Schubert & Gangloff,**

Hospitalstraße Nr. 41, empfiehlt sein Assortiment einem geehrten Publicum bestens und stellt Fabrikpreise.

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 301.]

28. October 1863.



Die rühmlichst bekannte

## Bergmanns

Zahnselbe à Töpfchen 3  $\frac{1}{2}$  und 6  $\frac{1}{2}$ ,  
Zahnpasta à Paquet 4  $\frac{1}{2}$  und 7  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   
ist wieder in frischer Sendung eingetroffen

und empfehlen

Theodor Pfätzmann,  
Neumarkt.

C. F. Schubert,  
Brühl Nr. 61.

Niederlage  
Markt, Bühnen Nr. 35.

Die für den Haartwuchs und gegen das Ausfallen  
der Haare als vorzüglich bewährte

## Blume'sche Kräuterwurzel-Pomade,

zusammengesetzt aus den bestgeeigneten Pflanzen-Ingredienzen  
ölicher Stoffe etc., beseitigt in kürzester Zeit nicht allein das  
Ausfallen der Haare, sondern bringt bei eingetretener  
Kahlköpfigkeit unbedingt die schönste Haarfülle  
wieder hervor. Diese ausgezeichnete Pomade wurde  
Jahre lang an Personen, denen der Haartwuchs gänzlich fehlte,  
mit überraschendem Erfolge gebraucht, der sich selbst auch für  
den Haartwuchs glänzend bewährte. Gleichzeitig verhindert  
diese Pomade das weitere Ergrauen des Haares, so wie ihr  
angenehmer und feiner Geruch auch als Toilettemittel dieselbe  
sehr empfehlenswerth macht.

Das alleinige Depot befindet sich für Leipzig bei  
Herrn Eduard Kellner sen., Coiffeur,  
Grimma'sche Straße Nr. 25,

wo diese Pomade zu dem Fabrikpreis à Pot 10 Ngr.  
nebst Gebrauchsanweisung stets frisch und unverfälscht zu  
haben ist. B. Blume in Saagen.



Das neueste, beste und ganz unschädliche  
Echt Englische

## Haarfärbungsmittel

in Schwarz, Braun, Hellbraun und Blond  
von J. T. Shaylor in London.

Dhne irgend einen Nachtheil befürchten zu  
müssen, kann Jedermann in der kurzen Zeit von 10 Minuten  
sich die Kopf- und Barthaare in allen beliebigen Schattirungen  
mit dieser vorzüglichen Composition dauernd färben. Der  
Erfolg ist sicher und überraschend, die Couleuren höchst na-  
türlich, die Ausführung ungemein leicht. Preis per Carton  
mit genauer Gebrauchsanweisung 1 Thlr. 15 Ngr. unter  
Garantie.

Die Vorzüglichkeit dieses Artikels übertrifft alles  
bis jetzt Existirende.

Alleiniges Hauptdepot bei

Theodor Pfätzmann,  
Neumarkt.

Niederlage:  
Markt, Bühnen Nr. 35.

## Echt Pariser genähte Corsetten,

vorzüglich schöne Façons, so wie

## Corsetten ohne Naht

empfehlen in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu be-  
kannten billigen Preisen

Rudolph Taenzer (Markt Nr. 12,  
Engel-Apotheke.)

## Stickstempel

zum schnellen egalen Vorzeichnen der Wäsche in englischer und  
gothischer Schrift, Zahlen und Kronen, sehr schön gravirt, wie die  
dazu nöthige blaue Farbe und Stempelflissen empfiehlt

F. W. Sturm, Grimm. Straße 31.

## Gustav Juckuff,

Sainstraße, Tuchhalle,  
empfehlen sein Lager von

## Näh- u. Maschinen-Seide

in allen Stärken und größter Auswahl der Farben,

## Echt englischen Sanfzwirn,

ganz besonders für Nähmaschinen,

## Sewing- u. Eisengarn,

## Rock-Borden u. Knöpfen,

## Rigen u. Schnallen,

## Näh- u. Maschinen-Nadeln

zu möglichst billigen Preisen und in den vorzüg-  
lichsten Qualitäten.



## Neueste Stobwasser's

## Petroleum-Lampen,

nicht explodirend, bequemer und spar-  
samer als amerikan. Lampen.

## Tisch-, Wand-

## u. Hängelampen

aller Art.

## Gewecke's Patent-

## Sparlampen

für Petroleum, Solaröl, Pho-  
togen, Müßöl.

## Moderateur,

und andere Formen.

Alleiniger Verkauf Geweck-  
scher Mineralöl-Lampen für Leipzig.

Ein großer Posten

## Stahlreif-Röcke,

etwas leichtere Waare, ursprünglich nur für  
die Messe zum Engros-Verkauf gearbeitet, soll,  
soweit der Vorrath reicht, auch einzeln zum  
Duzendpreise abgegeben werden bei

Rudolph Taenzer, (Markt Nr. 12,  
Engel-Apotheke.)

## Cachenez,

wollene Herren-Salstücher und Shawls in den neuesten  
Mustern empfiehlt

## Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

## Schnittwaarengeschäft,

Thomasgäßchen 1, 1. Etage links,  
empfehlen verschiedene Lüstres zu sehr billigen Preisen, Dopp-  
Shawls von 3  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , Cachemir-Tischdecken 10  $\frac{1}{2}$  à 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , feine  
Tibets, Shirting, schweren schwarzen Taffet und Parchent billigt.

## Ernst Müller, Kürschner und Schirm-Fabrikant,

42. Melchstraße Nr. 42,

empfehlen einem geehrten Publicum seine fertigen Pelzwaren, so wie sein reichhaltiges Lager aller Arten Schirme und Hüte bei reeller Bedienung die billigsten Preise. — Reparaturen jeder Art und Bezüge werden schnell gefertigt.

### Ein feines Nußbaum-Meublement für 120 Thlr.

zusammen aufgestellt in ein Zimmer; dazu gehört 1 Schreibsecretair, 6 Stühle, 1 Tisch, 1 großer Spiegel, 1 Spiegel-schrank, 1 Waschtisch und 1 Sopha, alles solide Arbeit und geschmackvoll.

### Ein feines Mahagoni-Meublement für 110 Thlr.,

ebenfalls in ein Zimmer zusammen aufgestellt und eben soviel Gegenstände wie in Nußbaum. Außerdem empfehle schöne Garnituren und die größte Auswahl von Spiegeln.

F. A. Berger's Meubel-Lager, Petersstraße Nr. 42.

### Mein reichhaltiges Meubles-Magazin zur Meublirung

kleiner und größerer Wohnungen in Mahagoni, Nußbaum und anderer Holzarten empfehle ich zu sehr billigen, den Gegebenheiten stets angemessenen Preisen.

Leipzig, Petersstraße Nr. 19, Mittelgebäude.

**C. F. Jage.**

### Petroleum von Hirzel & Gerhard, Salon-Photogen und Prima-Solaröl empfehlen en gros und en detail

**Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße Nr. 30.**

### Empfehlung.

Mein Lager gestrichter und gewirkter Strumpfwaren in Seide und von den feinsten Gesundheits-Camisölen und Hosen für Herren und Damen empfehle in Dugend und Detail zu den niedrigsten Preisen. — Gewölbe Hotel de Pologne 110.

Joh. Gottl. Mancke.

### Eiserne Klapp-Bettstellen,

welche sich durch neue Verbesserungen und gefällige Form auszeichnen, empfiehlt und hält stets zu billigsten Preisen vorräthig

Gustav Tänzer, Schlosser, Thalstraße 24.

### Wiener Stearinkerzen,

die an Eleganz, hellerem und sparsamerem Brennen alle anderen weit übertreffen, à Paq 9  $\mathcal{M}$ , bei 10 Paq 8  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ , rheinische à 7  $\frac{1}{2}$  u. 8  $\mathcal{M}$ , in Partien billiger empfiehlt

### Oscar Mauno, Thomasgäßchen.

Talgkerzen à  $\mathcal{L}$ . 4—5  $\mathcal{M}$ ,  
Weizenstärke à  $\mathcal{L}$ . 28  $\mathcal{S}$ ,  
Soda à  $\mathcal{L}$ . 12  $\mathcal{S}$ ,  
Stearinlichte à Paquet 75 und 90  $\mathcal{S}$

bester Waare bei

Heinr. Peters, Dresdner Straße Nr. 3.

Bestes Solaröl und Photogene von stärkster Leuchtkraft, nicht rauchend, empfiehlt in Ballons zu Fabrikpreis und einzeln billigt G. M. Albani, Frankf. Str. 10.

### Bestes Petroleum, Solaröl, Photogen

billig bei

H. Meltzer.

### Prima Stearinkerzen à Paq 8 $\mathcal{M}$ gr.

empfehlen

S. W. Kühn,  
goldner Hahn, Hainstraße.

### Briefmarken

sind in größter Auswahl heute Mittag von 1—2 Uhr zu haben  
Ritterstraße Nr. 34, 3. Etage.

### Haus-Verkauf.

Ich beabsichtige mein Haus zu verkaufen.

Fedor Willisch, Dresdner Straße Nr. 31.

### Häuser-Verkauf.

In der innern sowie in den Vorstädten gelegene Häuser habe ich in Auftrag zu verkaufen. Ed. Wehnert, Elsterstraße 43.

Ein Haus, groß und geräumig, in schönster Lage ist zu verkaufen, passend für jeden Professionisten oder Geschäftstreibenden. Zu erfragen in Liebertwolkwitz bei Herrn Böbe, Gemeinde-Vorstand.

### Häuser-Verkauf.

In Reudnitz, Reuschnefeld und Plagwitz gelegene Grundstücke im Preise von 2700 bis 13,000  $\mathcal{M}$  habe ich in Auftrag zu verkaufen.

Ed. Wehnert, Elsterstraße Nr. 43.

### Zur Beachtung.

Ein neu und massiv gebautes Haus mit Seitengebäuden, einem neben der Einfahrt 30 Ellen Straßenfront und 2400  $\square$  Ellen haltenden Garten, circa  $\frac{1}{2}$  Stunde von der Stadt an einer Chaussee gelegen, welches bei billigen Miethzinsen, ohne den Garten 6% rentirt, soll für 7300  $\mathcal{M}$  bei 2000  $\mathcal{M}$  Anzahlung verkauft werden.

Dasselbe eignet sich ganz besonders zur Anlage eines Gasthauses oder Vergnügungs-Local. Wenn gewünscht, kann noch beliebiges hinter dem Grundstück liegendes Areal billig dazu erworben werden. Näheres große Fleischergasse Nr. 25, 1. Etage früh von 10—11, Nachmittags von 4—5 Uhr.

### Haus-Verkauf.

Ein sehr nobel gebautes und mit allen Comforts eingerichtetes großes Haus mit Garten in der innern Vorstadt gelegen habe ich in Auftrag zu verkaufen.

Eduard Wehnert, Elsterstraße Nr. 43.

### Verkauf einer mechanischen Werkstatt samt Lager.

In Folge Todesfalles soll das von Herrn F. R. Pöller allhier hinterlassene Geschäft mit Werkstätte, Lager-vorräthen und Zubehör (wenn es gewünscht wird unter Mitüberlassung der Geschäftslocalen) sofort und aus freier Hand verkauft werden.

Außer den bekannten in das mechanische Fach einschlagenden Artikeln ist dieses Geschäft namentlich der Herstellung mechanischer, optischer und mathematischer Instrumente, feinerer Waagen und Gewichte aller Art gewidmet gewesen und haben dessen Erzeugnisse bis in weite Ferne rühmliche Anerkennung gefunden, weshalb sich dasselbe einer soliden und ausgebreiteten Kundschaft erfreut.

Nähere Auskunft erteilt

Adv. Heinrich Coeg,  
Neumarkt Nr. 42.

### Geschäfts-Verkauf.

Ich bin beauftragt ein altes concurrenz- und modifreies Geschäft auf hiesigem Plage zu verkaufen, zu dessen Uebernahme circa 2500  $\mathcal{M}$  erforderlich sein würden.

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

### Geschäfts-Verkauf.

Familienverhältnisse halber kann eine Restauration, verbunden mit Destillation, sofort übernommen werden. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter „Geschäfts-Gesuch H. 100.“ gefälligst niederzulegen.

## Verkauf einer Nähmaschinenfabrik.

Die von dem verstorbenen Herrn Friedrich Richard Poller allhier vor 2 Jahren errichtete Nähmaschinen-Fabrik, deren Erzeugnisse sich des besten Renommés erfreuen, ist Todesfalls halber sofort aus freier Hand zu verkaufen durch

Adv. **Seinr. Soeg**, Neumarkt Nr. 42.

1809—1818,

zehn Jahrgänge der Leipziger Zeitung, gebunden, sind billig zu verkaufen beim Hausmann **Heine**, blaue Mütze.

## Pianoforteverkauf und Vermiethung.

Neue und gebrauchte Flügel, Fortpianos u. Pianinos mit engl. u. deutschem Mechanismus, ausgezeichnet schön im Ton, geschmackvoll im Aeußern und höchst solid und durabel in der Bauart, sind zu verkaufen und zu vermieten im Pianofortegeschäft von

**F. Sayne**, Petersstraße Nr. 13, 2. Etage.

Zu verkaufen oder zu vermieten ist ein gutes Pianoforte 6<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Octav. Dresden Straße 61, Post vis à vis. **J. D. Wunsch**.

## 1 Concertflügel, 1 Pianino Verkauf Alexanderstr.

Nr. 11. **R. Barth**.

Eine 76tönige Harmonika ist zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 2, 3 Treppen.

Ein transportables, im Schweizerstyl gebautes, noch ziemlich neues Gartenhaus steht wegzugshalber billig zu verkaufen

lange Straße 26, 1. Etage.

Zu verkaufen ein noch gut erhaltenes Gartenhaus, Schweizer Styl. Zu erfragen Grenzgasse Nr. 27.

## Möbels, Spiegel und Polsterwaaren

empfehlen zu billigen Preisen

**Schneider & Stendel**, Reichstraße 39.

## Möbels, Spiegel und Polsterwaaren

Verkauf Katharinenstraße Nr. 29. **R. Barth**.

## Möbels, Spiegel u. Polsterwaaren u.

Verkauf Kupfergäßchen Nr. 7. **Robert Barth**.

## Comptoir-Utensilien Verkauf Reichstraße Nr. 36.

**Robert Barth**.

## 1 Geldschrank, 1 Noce- u. Nußbaumschrank.

Verkauf Katharinenstr. 29. **R. Barth**.

Ein zweithüriger lackirter Wäsch- oder Speiseschrank ist billig zu verkaufen in der Gärtnerei des Herrn **Kampf**, Reudnitz Nr. 301 am Täubchenweg.

Wegzugshalber sind gutgehaltene Mobilien zu verkaufen Weststraße 24, 2. Etage links, Mittags zwischen 1—3 Uhr.

Zu verkaufen sind aus einer Stube sämtliche noch neue Kirchbaum-Meubles Hainstraße Nr. 24, Treppe C, 3 Tr. rechts

Umzug halber ist ein großer runder Säulentisch massiv Mahagoni, beegl. eine kleine Rotencommode, ein Kunstschrank weiß lackirt, 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Viertel breit, 7 Viertel tief, eine Wanduhr 10 Tage gehend und mit Gehäuse, eine Stellanpe mit Flaschenzug so wie mehreres zu verkaufen Grimma'sche Straße 5, rechts 2 Etage.

Verhältnisse halber sind billig abzulassen ein Mahagoni-Schreibsecretär, ein Pfeilerspiegel, ein ovaler Tisch, Rohrstühle und ein Nähtisch neue Straße Nr. 9, 3. Etage.

Zwei Stahlfeder-Matratzen mit Keilkissen, 3 Ellen 3' lang, 1 Elle 8' breit, sind für 6<sup>2</sup>/<sub>3</sub> pr. Stück zu verkaufen Petersstraße Nr. 33, 3. Etage.

Zu verkaufen ist ein fast neuer Pelzrock und dergleichen Winterrock sowie ein kupferner Kessel Brühl Nr. 22, 4 Treppen.

Ein Reisevelz (Schuppen), gut gehalten, ist billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 26, 1 Treppe.

Verkauf von 10 Stück ungarische 10 Eimerfässer, passend für die Herren Brauer, Hainstraße Nr. 28 bei Carl Schulte.

Zu verkaufen sind 3 Duzend Viertöpfchen mit Beschlag u. ein Sprighahn Ritterstraße Nr. 42, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind 4 Winterfenster, 2 à 3' 6" hoch, 1' 17" breit, 2 à 2' 7" hoch, 1' 16" breit, Antonstraße Nr. 14.

Zu verkaufen sind 5 Stück Doppelfenster, 2 Ellen 14 Zoll hoch, 1 Elle 12 Zoll breit. Zu erfragen bei **Martin**, Gemeinde-gasse Nr. 103.

Zu verkaufen ist alter Guttapercha. — Zu erfragen Weststraße Nr. 67, 1. Etage rechts.

Zu verkaufen ist billig sofort ein fast neuer Rüstwagen nebst Zubehör. Näheres Sternwartenstraße Nr. 12c parterre.

**Schweine-Verkauf.**  
Zum Verkauf sind angekommen 60 Stück fette Landschweine feinsten Qualität Gasthof zur goldnen Sonne, Gerberstraße. **C. E. Bethke**.

Fette Schweine stehen zum Verkauf Gohlis, Hauptstraße Nr. 51B.

Ein schöner junger Hund (King Charles), 1 Jahr alt, ist billig zu verkaufen H. Funkenburg, 3 Treppen links.

## Offerte.

Circa 150 Stück ziemlich abgetrocknete Weiß-Buchenstämme, ausgezeichnetes Holz, können zum sofortigen Verkaufe nachgewiesen werden unter Chiffre H. 7000 poste restante Zwickau.

Altes Bauholz ist billig zu verkaufen Münzgasse Nr. 10.

Bettstrohverkauf Antonstraße Nr. 4 parterre.

Bauschutt ist unentgeltlich abzuholen Reiger Straße Nr. 49.

## Böhm. Patent-Stückkohlen

vorzüglich trockner Qualität, Sommerzufahren, zu billigsten Preisen bei promptester Lieferung.

## Von Futter-Hafer in bester Waare

hält ebenfalls permanentes Lager

**Albert Plenz, Stadt Freiberg.**

## Gas-Coaks à Scheffel 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr.

aus hiesiger städtischer Gasanstalt, bei Abnahme v. 100 Scheffeln pr. Schfl. 6 Ngr. empfiehlt u. verkauft **Louis Meister**.  
Bestellkästen unter dem Rathhause.

## Zur Beachtung.

Die anerkannte billigste Winterfeuerung von Bitterfelder Braunkohle, Knorpel à Schfl. 8 Ngr., Würfel à Schfl. 6 Ngr., gemischte Braunkohlen-Steine à 100 Stück 8 Ngr., böhm. Salon-Braunkohle à Schfl. 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr., Steinkohlen aller Sorten empfehle zur geneigtesten Abnahme, gute Waare, reichlich Maas.

Zur Notiz. Die gemischten Steine verdienen besonders empfohlen zu werden, geben ziemlich die Hitzkraft wie Steinkohlen und sind 30% billiger. Geehrte Bestellungen erbitte ich in meiner Niederlage oder unfrankirt durch Stadtpost.

**Gustav Haunsteln**, große Windmühlenstraße 14, neben der Brauerei.

**Salonkohlen** à Scheffel 15 Ngr., böhmische Patentbraunkohlen à Scheffel 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr., Zwickauer Steinkohlen, allerschönste und billigste in Leipzig à Scheffel 15 Ngr., Sommerweise u. reichlich Maas, in Lowry's Hotel billiger.

Geehrte Bestellungen bittet man im nächsten königl. Postbriefkasten einzulegen. **Emille Köhold**, Kirchstraße 3 u. 4.

## Heinrich Peters, Dresdner Straße Nr. 3,

empfehlen einem geehrten Publicum alle Artikel seines Colonial-  
waarengeschäfts zu den billigsten Preisen unter solidester Bedienung.

### Eine feine Savanna-Cigarre

von ausgezeichneter Qualität empfiehlt zum billigen Preis von  
20  $\text{pf}$  pr. Mille, à Stk. 6  $\text{S}$ , so wie verschiedens andere sehr preis-  
werthe Sorten **J. G. Zeltz, Dresdner Straße 47.**

### Alte feine Ambalema-Cigarren

25 Stk 6 $\frac{1}{2}$   $\text{N}$  und 7 $\frac{1}{2}$   $\text{N}$ , mit Cuba 8  $\text{N}$ , Compet. 10  $\text{N}$   
(Ausfuß 5  $\text{N}$ ), Tipp Lopp 15  $\text{N}$  empfiehlt  
**O. Helbing, Dresdner Straße Nr. 54.**

### Echt indischen Zucker

in Broden à  $\text{K}$  52  $\text{S}$  empfiehlt **Julius Kießling, Dresd. Str. 7.**

## A. O. Ferrari,

Königl. Sächs. Hoflieferant,  
empfehlen:

**Kieler Sprotten, Pöklinge,  
Whitstaber, Holsteiner Austern,  
Marinirte Muscheln,  
Schoten, Bohnen, Spargel, Champignons,  
Steinpilze in Dosen,  
frische Seezische,  
echte Teltower Rüben.**

## Auerbachs Keller.

24. und 25. Sendung  
frische Holsteiner und Whitstaber Austern.

### Frische ger. Rindszungen,

echt Hamb. Rauchfleisch, Kieler Sprotten und Pöklinge, frische  
Holsteiner und Whitstaber Austern, ital. Maronen, weiße Ros-  
marin-Aepfel, neue russische Schoten.

**J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

### Frischen Lachs

empfehlen **C. H. Schmereks, Wasserkunst Nr. 4.**

empfehlen **Julius Thielemann, Petersstraße Nr. 40.**

### ff. bayr. Sahnkäse à Stück 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.,

delicat, Vollhäringe u. s. w. empfiehlt  
**Goldner Hahn, Hainstraße. S. W. Kühn.**

### ff. Weizenmehle, beste Stärke, Soda, Gries,

Saldegries, ff. süßes Pflaumenmus empfiehlt billigt  
**Goldner Hahn, Hainstraße. S. W. Kühn.**

### Neues Pflaumenmus, neue welsche Nüsse

empfehlen **H. Meltzer.**

### Amerik. Schweinesett, Prima-Qualität

ist angekommen bei **H. Meltzer.**

### Bestes Kartoffelmehl 18 Pfg. pr. Pfd.

empfehlen **H. Meltzer.**

## Bayerisch Bier

12 ganze Flaschen für 1  $\text{M}$  } exklusive Flaschen  
20 halbe " " " 1 = } frei ins Haus,  
empfehlen die Culmbacher Bier-Niederlage bei  
**Heinr. Peters, Dresdner Straße Nr. 3.**

### Martinshörnchen

empfehlen alle Tage frisch die Conditorei von **B. Wegoldt,**  
äußere Zeitzer Straße 44.

## Papierspähne, Sadern, Metalle, Tuchabfälle zc.

werden gekauft und gut bezahlt **Hospitalstraße Nr. 41 im Hofe.**

### Milchverkauf.

Vom Sonntag den 1. November an kann von einem Rittergute  
in der Nähe Leipzigs von der durchaus unverfälschten Milch an  
einzelne Familien in besonderen, wenn gewünscht verschlossenen  
Milchflasen die Kanne zu 10  $\text{S}$ , an Verkäufer zu 9  $\text{S}$  abgelassen  
werden. Gefällige Nachricht unter H. H. G. 100. H. Milch  
betr. werden in der Expedition d. Bl. entgegengenommen, und  
erfolgt Rücksprache am Freitag den 30. d. M.

### Die Thonberger Milchwirthschaft,

Reichstraße Nr. 1 im Keller,  
empfehlen heute frischgebutterte Butter und Buttermilch.

### Keines Land- Roggenbrod

aus der Lösniger Mühle à  $\text{K}$  9  $\text{S}$  empfiehlt  
**Goldner Hahn, Hainstraße. S. W. Kühn.**

## Gartenlaube

die Jahrgänge 1853 bis  
1862 kauft in gut gehaltenen  
Exemplaren zu höchsten Preisen  
**Paul H. Jünger, Gewandgäßchen Nr. 2.**

### Federbetten, Meubles, Kleidungsstücke, Uhren zc.

kaufe ich stets und zahle die bestmöglichen Preise.  
**F. Enke, Brühl 11.**

Getragene Herrensachen werden zu kaufen gesucht. Adr. sind  
abzugeben Zeitzer Str. 51, im Hof 1 Treppe links. Carl Berg.

Zu kaufen gesucht ein eisernes oder hölzernes Thor, wenn  
möglich gleich mit Pfeiler.  
Näheres Grenzgasse Nr. 27 parterre.

Eine Glashür wird zu kaufen gesucht und sind Offerten  
abzugeben in **Schuberts Restauration**  
Hospitalstraße Nr. 41.

Eine spanische Wand oder Bettschirm wird zu kaufen gesucht.  
Adressen bittet man niederzulegen in der Expedition dieses Blattes  
unter Chiffre H. B. No. 30.

Zu kaufen gesucht werden Bretabfälle von weichem ge-  
sundem Holz von verschiedenen Längen,  $\frac{1}{2}$ , 1, 2 Ellen u. s. w.  
Adressen sind abzugeben bei Herrn Rödel, Zeitzer Straße Nr. 5  
parterre.

Auf erste ganz gute Hypothek wird gesucht 1000, 2500 oder  
4000  $\text{M}$ . Adressen unter B. A. poste restante abzugeben.

Gesucht werden auf sehr sichere Hypothek 5% Zins 300—500  $\text{M}$ .  
Gütige Offerten abzugeben poste restante mit A. bezeichnet.

Gegen sichere Hypothek sind sofort 1000  $\text{M}$  auszuleihen  
Universitätsstraße Nr. 1, 2 Treppen.

3000 Thlr. sind auf vorzügliche Hypothek auszuleihen durch  
Adv. Otto Dähne, Markt Nr. 9.

## Agenten-Gesuch

für die Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Sowohl der gesteigerte Umfang unserer Hauptagentur als auch  
die erweiterten Verhältnisse Leipzigs selbst lassen es uns wünschens-  
werth erscheinen, mit Genehmigung der Bank, zur Erleichterung des  
Versicherungsgeschäfts am hiesigen Plage einige Hilfsagenturen ins  
Leben zu rufen.

Indem wir dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen,  
fordern wir geehrte Reflectanten auf sich bei uns zu melden, wobei  
wir bemerken, daß uns nicht nur Bewerber aus dem Kaufmanns-  
stande allein, sondern auch Lehrer, Beamte oder sonstige geeignete  
Personen angenehm sein werden.

Die Bedingungen, unter denen eine solche Hilfsagentur zu führen  
ist, sind bei uns zu ersehen.  
Leipzig. **Becker & Comp.**

Für courante gute gangbare Waaren wird ein flotter Agent  
gesucht. Adressen unter V. 407 mit Referenzen sind in der Exped.  
dieses Blattes niederzulegen.

Ein in der Correspondenz und Buchführung gewandter und  
zuverlässiger Handlungscommis wird, wenn möglich zum sofortigen  
Antritt gesucht.  
Näheres bei **E. F. Schmidt, Universitätsstraße.**

Für eine Buchdruckerei in Hamburg wird ein guter Setzer  
gesucht, der namentlich im Titelsetzen etwas Vorzügliches leistet.  
Gutes Salair wird zugesichert. Näheres bei **Jgn. Jackowitz,**  
Universitätsstraße Nr. 2, 1. Etage.

**Gesucht** wird ein junger gewandter Mann — kann verheirathet sein — der sich als Verkäufer in einem Detailgeschäft baldigst einzurichten vermag. Bedingung ist strenge Solidität und eine Caution von einigen Hundert Thalern. Bewerber wollen Zeugnisse in Abschrift unter Angabe über bisherige Thätigkeit und sonstige Verhältnisse unter S. O. H. 300. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

**Steindrucker** wie auch ein **Lithograph** für das Schriftsach findet sofort dauernde Beschäftigung bei  
**S. Schenk** in Halle a/S.

**Ein tüchtiger erster Colorist**, im Orientalischen geübt, wird bei 5 **Wochenlohn** gesucht in der Luxuspapierfabrik von **Hermann Selbig**.

### Drei Pianomacher

für Kastenbau, Resonanzböden und Poliren, accurate und fleißige Arbeiter, finden dauernde Beschäftigung in der Fabrik von  
**Wandel & Lemmler**.

**2 Drechslergehülften** auf polirte Holzarbeit sucht  
**Rudolph Jacobi** in Reudnitz Nr. 107.

Ein **Stellmacher** wird gesucht in der Bürstenfabrik von **Louis Lips**, Dresdner Straße 51.

### Schneider, gute Arbeiter,

finden dauernde Beschäftigung Reudnitz, Seitengasse Nr. 112, zweite Etage.

### Maurergesellen

finden bei mir Arbeit.  
**Hermann Rittel**, Maurermeister, Weststraße 25.

Ein **Schreiber**, der deutlich und rasch schreibt, wird gesucht. Adressen sub E. A. franco posto restante.

Ich suche für mein Materialwaaren-Geschäft zum 1. December, auch früher, einen tüchtigen kräftigen Markthelfer in Jahrlohn. Nur solche, die sehr gut empfohlen sind, wollen sich melden bei  
**Friedrich Rige**, Frankfurter Straße 80.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein gewandter Kellnerbursche.  
**Forsthaus Ruchthum**.

**Gesucht** wird zum 1. November ein mit guten Zeugnissen versehener Kellner Ritterstraße Nr. 45.

**Gesucht** wird zum 1. November ein Kellnerbursche in ein Gasthaus Querstraße Nr. 2.

**Gesucht** wird zum 1. oder 15. November ein kräftiger fleißiger Bursche zu Keller- und Hausarbeit.  
Das Nähere Wintergartenstraße Nr. 11 parterre.

**Gesucht** wird ein gewandter Regalbursche große Funkenburg bei **Selbig**.

Ein Laufbursche von 14 bis 16 Jahren wird zum sofortigen Antritt gesucht. **J. Schulte**, Klempner in Volkmarshaus Nr. 17.

**Gesucht** wird bis zum 1. Novbr. ein Laufbursche von 15 bis 16 Jahren Gutgewölbe Markt Nr. 5.

Ein Laufbursche und ein Lehrbursche werden gesucht. Nicolaisstraße Nr. 44 im Klempnergewölbe.

Eine flotte **Watt-Stickerin** wird gesucht. Näheres Thomassgäßchen Nr. 5 bei  
**F. Lobstädt**.

Einige geübte accurate Weisnäherinnen werden gesucht  
Raundörichen Nr. 15, 2 Treppen.

Ein Mädchen kann dauernde Beschäftigung bei einem Herrenschneider erhalten. Eisenbahnstraße Nr. 20, 3. Etage.

**Gesucht** werden einige Mädchen, die das Weisnähen gründlich und unentgeltlich lernen wollen. Zu erfragen bei der Garnfrau **Rosberger** auf dem Markte, nahe der Hainstraße.

**Gesucht** werden junge Mädchen im Alter von 14—16 Jahren zu leichter Arbeit bei  
Reudnitz, Seitengasse 110. **W. Meerboth**, Buchbinder.

Ein anständiges Mädchen, welches das Kochen erlernen will, findet Stelle im Hotel zum Kronprinz.

Zum 1. November wird ein gebildetes in reiferen Jahren stehendes Mädchen gesucht, welches theils im Geschäft, theils in der Wirthschaft Hilfe zu leisten hat. Näheres zu erfragen  
Grimma'sche Straße Nr. 23, 1 Treppe.

Ein Mädchen von 15 bis 16 Jahren wird nach Glauchau in Dienst gesucht. Zu erfragen Reichsstr. 3, 2 Treppen vorn heraus.

Ein Mädchen, welches etwas nähen kann, findet Dienst in Markranstädt bei **E. Detus**.

### Gesuch.

Eine Köchin in gesetzten Jahren, welche der Küche allein vorstehen kann und häusliche Arbeit übernimmt, wird auf ein Stadtgut unweit Leipzig gesucht. — Zu erfragen Freitag Vormittags Brühl Nr. 29, 1 Treppe.

Eine Köchin, die transhieren kann, findet zum 1. November eine gute selbstständige Wirthschafterin Stelle in H. Gasthaus. Adr. abzugeben W. G. H. 3 bei **Hrn. D. Klemm**, Buchh.

Ein junges **ansehnliches Mädchen** findet **sehr gute Stelle** in einer soliden und feinen Restauration. Adr. sub F. O. bei **Herrn Otto Klemm**, Buchh.

**Gesucht** wird zum 1. oder 15. Novbr. ein ordentliches reinliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen von früh 8 Uhr an Sternwartenstraße Nr. 8.

**Gesucht** wird ein gewandtes ordnungsliebendes Mädchen in eine Restauration in Kötha. Näheres zu erfragen Mittwoch den 28. Oct. Nachmittag von 1 bis 2 Uhr Neukirchhof Nr. 10, 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum 1. oder 15. November auf ein Rittergut in der Nähe von Delitzsch ein Stubenmädchen, das platten u. kann. Näheres Petersstraße, großer Reiter, 2 Treppen.

**Gesucht** wird ein junges Mädchen für häusliche Arbeit bis zum 1. Nov. Frankfurter Straße Nr. 80 im Hofe rechts 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum 1. November ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu melden Kupfergäßchen Nr. 10 parterre.

**Gesucht** wird ein junges solides Mädchen zu einer reinlichen anhaltenden Fabrikarbeit Antonstraße 21, im Garten 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum 1. Novbr. ein kräftiges Mädchen zum Aufwaschen in der Küche, Lohn 30  $\text{fl}$ , Hotel de Pologne.

**Gesucht** wird zum 15. Nov. ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, welches auch nähen und stricken kann. Zu erfragen große Fleischergasse 23, 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum 1. November ein ordentliches Dienstmädchen Ritterstraße Nr. 45.

**Gesucht** wird zum 1. November ein kräftiges Dienstmädchen hohe Straße Nr. 16 parterre.

Zur Aufwartung für die Frühstunden wird ein **reines zuverlässiges Frauenzimmer** gesucht Inselstraße Nr. 11, 4 Tr. links Mittags von 12—2 Uhr.

**Gesucht** wird in den Frühstunden eine alleinstehende anständige Frau zur Aufwartung Brühl Nr. 74, 3. Etage links.

**Gesucht** wird eine **Aufwärterin**  
Neukirchhof Nr. 4.

Eine gesunde und kräftige **Amme** wird gesucht bei **Moritz**, Thomasmühle im Mittelgebäude 1 Treppe.

Ein junger Kaufmann, welcher gegenwärtig als Buchhalter in einem hiesigen Fabrikgeschäft thätig, der französischen und englischen Correspondenz mächtig ist, sucht, gestützt auf die besten Referenzen, pr. Neujahr ein anderes Engagement.

**Herr W. Ortell** hier, Stellenvermittler des kaufmännischen Vereins, hat die Güte jede wünschenswerthe Auskunft zu ertheilen.

Ein junger Kaufmann sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stellung. Adressen bittet man unter A. H. 3. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein sprachwissenschaftlich gebildeter, im Rechnen, Schreiben und zur Führung von Correspondenz, so wie zu juristischen Arbeiten befähigter Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen dauernde Stellung. Adressen unter B. B. nimmt die Expedition d. Bl. an.

Ein junger militärfreier Mann, welcher sich jeder Arbeit unterzieht und Caution stellen kann, sucht Stelle als Hausmann, Markthelfer oder etwas Ähnliches. Werthe Adressen wolle man niederlegen Markt Nr. 10, Treppe B 1. Etage.

Ein in schriftlichen Arbeiten nicht unerfahrener, bisher in Buchhandlungen thätig gewesener junger Mensch sucht zum 15. Novbr. als Copist, Markthelfer oder dergl. ein Unterkommen.

Gef. Adressen unter G. H. 48. in der Expedition d. Bl.

**Gärtnerstelle-Gesuch.** Ein lediger Gärtner, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht sofort ein weiteres Engagement. Näheres bei **Herrmann Rauchs** im bot. Garten zu Halle.

Ein Mann in den besten Jahren, mit guten Empfehlungen versehen, sucht eine Stelle als Hausmann, Markthelfer oder dergl. Hierauf Reflectirende erfahren das Nähere bei **Mad. Gräbner** im Durchgange des Rathhauses.

Eine geschickte Schneiderin, welche mehrere Jahre bei einem Schneider gearbeitet hat, sucht in Familien Beschäftigung. Adressen bittet man gefälligst Elsterstraße Nr. 7, 3 Treppen niederzulegen.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Weisnähen im Hause. Adressen bittet man abzugeben Petersstraße, Sobmanns Hof bei Herrn Kaufmann Wagner im Gewölbe.

Ein junges Mädchen, welches 5 Jahre in einem Geschäft thätig war, sucht wegen Aufgabe des Letzteren eine Stelle als Verkäuferin. Näheres zu erfahren Brühl 35, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen von außerhalb wünscht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle in einem reinlichen Ladengeschäft oder auch zur Stütze der Hausfrau. Näheres wird Herr Köhler, Dresdner Straße Nr. 9 die Güte haben mitzutheilen.

Ein ordentliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sucht ein Unterkommen bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Weststraße Nr. 17c, 4 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der Küche allein vorstehen kann, auch häusliche Arbeit mit übernimmt, sucht bis zum Ersten oder nächsten Fünfzehnten Dienst. — Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 20 bei W. Lelm.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. November. Adressen bittet man unter Chiffre H. H. 5 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zum 15. Novbr. von einem fleißigen und ordentlichen Mädchen ein nicht zu schwerer Dienst. Nicolaisstraße Nr. 8.

Ein Mädchen von auswärts sucht bis zum 1. Novbr. Dienst für Alles. Neumarkt Nr. 23, im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein stilles, solides Mädchen sucht zum 15. Novbr. einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Neumarkt 23, im Hofe eine Treppe links bei Madam Liebeskind.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. oder 15. November einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Rudolphstraße Nr. 7, 2. Etage.

Ein Mädchen von auswärts sucht zum 1. od. 15. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen lange Straße 17 parterre links.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis zum 1. November einen Dienst. Zu erfragen Ritterstraße im Fleischgewölbe 47.

Gesucht wird von einer Frauensperson eine Stelle als Kinderermahnerin, Haushälterin od. Krankpflegerin, auch wäre selbige nicht abgeneigt Aufwartungen anzunehmen. Zu erfragen bei der Herrschaft Elisenstraße Nr. 2, Hof 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. — Gerberstraße Nr. 54 im Hof 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht zum 1. oder 15. Nov. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Sternwartenstraße Nr. 11 bei Madame Becker.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis zum 1. oder 15. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit Reichstraße 33, Meubel-Geschäft.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht den 15. Novbr. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Abr. bittet man Nicolaisstraße Nr. 45 im Gewölbe bei Herrn Schmidt niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht bei anständigen Leuten Dienst. Näheres bei der Herrschaft Neumarkt Nr. 13 im Gewölbe.

Ein junges Mädchen sucht bei einer anständigen Familie einen Dienst. Zu erfragen Petersstraße Nr. 16, 1 Treppe links.

Ein junges williges Mädchen, von der Herrschaft empfohlen, sucht Dienst zum 1. November. Schützenstraße Nr. 17, 2 Treppen rechts.

Gesuch. Ein junges Mädchen von auswärts, welches in allen feinen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle bei anständiger Herrschaft als Jungmagd. — Adressen bittet man unter P. S. H. 46 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das gut waschen und platten kann, auch in der Küche bewandert ist und alle häusliche Arbeit übernimmt, sucht bis den Ersten einen Dienst in der Stadt oder außerhalb. — Zu erfragen in der kleinen Fleischergasse Nr. 18, 3 Treppen rechts.

Ein Mädchen sucht noch Beschäftigung im Waschen oder Scheuern. Zu erfragen Neumarkt Nr. 10 im Hausstand.

Ein Mädchen sucht Aufwartung. — Zu erfragen Halle'sches Gäßchen Nr. 12 im Hofe 1 Treppe bei Madame Fuhs.

Gesucht werden Aufwartungen von einem ordentlichen Mädchen Vor- und Nachmittags. Gr. Windmühlenstraße 15, im 2. Hof rechts 2 Treppen bei Weigenmann.

Ein Piano oder Pianoforte wird von einer Dame zu mietzen gesucht. Adressen bittet man Brühl Nr. 25 abzugeben.

### Restaurationslocal-Gesuch.

Für Johannis nächsten Jahres wird ein bereits zur Restauration benutztes oder dazu einzurichtendes Local mittlerer Größe in der inneren Stadt oder inneren Vorstadt zu mietzen gesucht durch Adv. Scheidhauer, Nicolaisstraße 31.

Ein höherer Beamter sucht zu Ostern ein Familienlogis 1. oder 2. Etage in der Marien- oder Dresdner Vorstadt von 230 an. Gefällige Offerten sind unter Z. Nr. 400. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden und kinderlosen Leuten ein kleines Logis im Preise von 30—36 fl. Zu erfragen Wiesenstraße Nr. 7, im Seitengebäude 1 Treppe.

Gesucht wird von einer Beamten-Witwe eine Stube mit Kochofen zu 16—20 fl jährlich. Adressen unter A. A. abzugeben in Herrn D. Klemm's Buchhandlung.

Ein gut meublirtes Zimmer nebst Cabinet, 1. oder 2. Etage, vorn, in einer belebten (nicht Seiten-) Straße, wird gesucht sogleich zu beziehen. Adresse Palmbaum beim Portier.

### Ein junger Mann

sucht für Anfang November Logis und Kost in einer guten und gebildeten Familie dieser Stadt.

Nachfragen wolle man gefälligst brieflich unter Chiffre F. H. an die Expedition dieses Blattes richten.

Zu mietzen gesucht wird zum 1. November von einer älteren Dame eine unmeublirte Wohnung, Stube und Kammer. Bezügliche Offerten bittet man Burgstraße Nr. 16, 2 Treppen bei Madam Müller abzugeben.

Gesucht wird von einer Dame möglichst in der Stadt eine ganz separate Stube, meublirt, mit Kochofen. Adressen bittet man gefälligst Preußergäßchen Nr. 6, 3. Etage abzugeben.

Logisgesuch. Ein junges Mädchen sucht ein meublirtes Stübchen mit separatem Eingang. Gef. Offerten unter O. P. H. 27. in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen eine unmeublirte Stube mit Kammer. Adressen unter P. P. durch die Expedition d. Bl.

Ein solides Mädchen sucht in der Nähe der Sternwartenstraße ein Stübchen mit Bett. Zu erfragen Webergasse Nr. 2, 3 Tr.

Ein Mädchen sucht eine Schlafstelle Frankfurter Straße Nr. 5, 4 Treppen vorn heraus.

### Ein Kneiplocal

für 15—20 Mann wird von einer studentischen Corporation gesucht. Adressen bittet man abzugeben Nicolaisstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Pianino's vermietzen Rahmsfeld & Co., Elsterstraße Nr. 7.

Ein kleiner Flügel ist zu vermietzen Königsstraße Nr. 9, 3 Treppen.

Stallvermietung. Zu vermietzen ist ein Stall für vier Pferde nebst Zubehör. Näheres Gerberstraße Nr. 56, 1. Etage.

### Ein kleines Gewölbe

ist zu Neujahr oder Ostern Dresdner Straße 61 anderweitig zu vermietzen. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermietzen ist sofort ein mittleres Gewölbe in guter Geschäftslage. Näheres durch Adv. Schoepf, Brühl Nr. 81.

Zu vermietzen ist ein Gewölbe außer den Messen große Fleischergasse Nr. 13, neben der Tuchhalle.

Eine sehr geräumige Localität aus Comptoirs, Niederlagen, Böden zc. 250 fl innere Stadt, so wie

Eine sehr geräumige Localität aus Comptoirs, Niederlagen, Böden 250 fl, nahe am Markt, und ein schönes Gewölbe 460 fl, Universitätsstraße, sind Ostern ab zu vermietzen durch das Local-Comptoir Gainsstraße 21 parterre.

Zu vermietzen ist für Ostern 1864 in der großen Windmühlenstraße hier ein Parterre-Local nebst Wohnung und den sonstigen erforderlichen Räumen durch Adv. Rob. Scheidhauer, Nicolaisstraße 31.

Eine geräumige trockne helle Niederlage, unmittelbar an der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, wird vergeben Eisenbahnstraße 8.

Die von den Herren Lömpe und Kost, Grimma'sche Straße 32, innehabende erste Etage ist von Ostern 1864 anderweitig zu vermieten.

Näheres Gerberstraße Nr. 6.

## Ostern

ist Grimma'sche Straße Nr. 32 die dritte Etage zu vermieten. — Näheres Gerberstraße Nr. 6.

Eine ganz neu eingerichtete 1. Et. mit 5 heizbaren Zimmern, Salon und Garten wird durch den gegenwärtigen Inhaber von Anfang November oder Weihnachten d. J. ab zu verm. gesucht lange Str. 26.

Zu vermieten sind Ostern ab eine 3. Etage 350  $\text{fl}$  (8 Stuben  $\text{ic}$ ) innere Stadt und an der Promenade gelegen und ein ganzes herrschaftliches Haus mit großem Garten 350  $\text{fl}$  (auch zu verkaufen) in der Petersvorstadt. Näheres im Local-Comptoir Sainstraße Nr. 21 parterre.

Zu Weihnachten ist ein kleines Logis für 30  $\text{fl}$  an stille Leute zu vermieten Reudniger Straße Nr. 16, 1 Treppe links.

Eine sehr schöne herrschaftl. 1. Etage mit Garten von 10 Zimmern  $\text{ic}$ . nahe dem Theater u. eine 2. Etage mit Garten und Lusthaus von 8 Zimmern  $\text{ic}$ . an der Promenade sind Weihnachten oder früher ab zu vermieten durch das

Localcomptoir Sainstraße 21 parterre.

Von Ostern ab zu vermieten ist eine 4. Etage, 4 Stuben nebst Zubehör an eine solide Familie Königsstraße Nr. 11 parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Weihnachten ein Logis für 48  $\text{fl}$ . Näheres Sternwartenstraße 12c parterre.

## Von Ostern an zu vermieten

eine elegant eingerichtete, nach Morgen und Mittag zu auf der Inselstraße gelegene Etage mit daran befindlichem großen Garten und vielem Zubehör. Preis 460  $\text{fl}$ . Näheres Kreuzstr. 17, 1. Et.

Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, Kammer und Zubehör vorn heraus, sofort oder Weihnachten zu beziehen Gerberstraße Nr. 50, 1 Treppe.

Zu vermieten ist vom 1. Januar 1864 ein freundliches Familienlogis für 90  $\text{fl}$ . Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 12A, 4 Treppen.

Zu vermieten ist noch bis Weihnachten ein mittleres Logis. Zu erfragen lange Straße Nr. 34, 1 Treppe.

Zu vermieten und den 1. November zu beziehen ist ein kleines Logis. Johannisgasse Nr. 32, 1 Treppe das Nähere.

Zu vermieten steht in der schönsten Lage von Reudnitz eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 4 heizbaren Zimmern nebst Zubehör, sowie einem schönen Garten und kann sogleich oder zu Weihnachten bezogen werden. Zu erfragen Reudnitz, Chausseestraße Nr. 254, 1. Etage.

Zwei schöne Familienlogis sind von Weihnachten ab zu vermieten Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 55.

Weihnachten beziehbar 4 Logis à 3 Zimmer, 2 Kammern  $\text{ic}$ . 92—120  $\text{fl}$ , Grenzgasse Nr. 10.

Zu vermieten und Weihnachten zu beziehen die 1. Etage Grenzgasse Nr. 27 in Reudnitz. Näheres daselbst beim Besitzer.

Zu vermieten ist für nächste Weihnachten beziehbar ein freundliches Familienlogis in schönster Lage in Cohlis. Näheres bittet zu erfragen Cohlis, Hauptstraße Nr. 51B.

### Vermietung.

Eine freundliche sehr heizbare Stube nebst Schlafcabinet ist in der Klosterstraße Nr. 15, 1. Etage zu vermieten und sofort zu beziehen im Museum.

Zu vermieten ist eine schön meublirte Stube, auch eine kleine, große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe links 2. Etage.

Zu vermieten sind 2 große schön neu hergerichtete Stuben, ganz separat mit Hausschlüssel, Aussicht nach dem Schützenhaus, Georgenstraße Nr. 30, Ecke der Schützenstraße parterre.

Zu vermieten ist sofort ein Zimmer mit oder ohne Meubles Katharinenstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Zu vermieten sind 2 unmeublirte Stuben an Herren Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube nebst Schlafkammer an 1 oder 2 Herren Magazingasse Nr. 12, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Stube mit oder ohne Schlafstube, Promenadenaussicht, für Herren große Fleischergasse 24, 3 Treppen. Auch ist daselbst eine Schlafstelle für Herren.

Zu vermieten ist eine schöne gut meublirte Stube für einen oder zwei Herren Johannisgasse 6—8, Treppe C 3. Etage.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube an Herren Königsstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich an einen soliden Herrn oder achtbare Dame ein freundlich meublirtes Zimmer, auch auf Verlangen ein Kämmerchen dazu Reudniger Straße Nr. 16, 2. Et. rechts.

Zu vermieten eine freundlich meublirte Stube für 1 oder 2 Herren Neumarkt Nr. 40, im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche heizbare Stube an zwei solide Herren große Windmühlenstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Zu vermieten ist an eine einzelne Dame eine heizbare unmeublirte Stube nebst Kammer. Näheres Sophienstraße Nr. 12, 2 Treppen, Nähe des bayerischen Bahnhofes.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer mit Hausschlüssel gr. Fleischergasse 16, 2 Etage vorn heraus vis à vis der Tuchhalle.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an ledige Herren Brühl Nr. 52, 3. Etage.

Zu vermieten zum 1. November eine freundl. Stube mit Kammer, mit oder ohne Meubles u. Hausschl., Centralstr. 12, 2. Et.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind gut meublirte Zimmer Weststraße Nr. 20, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Stübchen mit Bett pr. Monat 3  $\text{fl}$  Weststraße 55, 2. Etage Thüre links.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine freundliche meublirte Parterre-Stube, separater Eingang und Hausschlüssel, mit Garten-aussicht, nach vorn heraus, sofort oder später Georgenstraße Nr. 9.

Zu vermieten ist lange Straße Nr. 17, 2 Treppen links eine fein meublirte 2 fenstrige Stube vorn heraus an einen, nach Umständen auch zwei Herren für den monatlichen Preis von 4  $\text{fl}$  5  $\text{kr}$ , zum 1. November zu beziehen.

Zu vermieten ist bis 1. November ein freundliches gut meublirtes Eckzimmer mit separatem Eingang an anständige Herrn kleine Fleischergasse Nr. 9, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube, leicht heizbar, mit Bett u. Hausschl. am bayr. Bahnh. Kohlenstr. 11, 2. Et. r.

Zu vermieten ist an Herren vom 1. Novbr. an eine sehr freundliche, anständig meublirte Stube nebst Schlafzimmer vorn heraus und meßfrei Brühl Nr. 64, 4 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine gut meublirte Wohnstube für einen Herrn Thomasgäßchen 11, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube, meublirt, an zwei Herren Reizer Straße Nr. 5/6, 2 Treppen vornheraus.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. Novbr. eine fein meublirte Stube Erdmannstraße 4, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Stube ohne Meubles mit separatem Eingang Promenadenstraße Nr. 12 parterre.

Zu vermieten ist zum 1. Nov. eine schöne freundliche Stube mit Alkoven für einen oder zwei Herren Ritterstraße Nr. 46.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine große freundliche Stube an einen Herrn Reichstraße Nr. 1, 3 Tr. links.

Zu vermieten ist sogleich eine freundliche Stube an einen soliden Herrn, sep. u. meßfrei, an der alten Burg Nr. 13, 1 Tr.

Sofort zu vermieten ist eine schön meublirte Stube. Näheres Promenadenstraße Nr. 13 parterre.

### Garçon = Logis.

Reizer Vorstadt, Braunstraße Nr. 7, 1. Etage rechts ist ein fein meublirtes Zimmer mit reizender Aussicht sofort billig zu vermieten.

### Garçon = Logis.

Neumarkt Nr. 6, 2. Etage ist eine schöne Erkerstube sofort oder 1. Nov. zu vermieten.

Garçonlogis. Zwei fein meublirte Stuben, eine mit Schlafgemach, Matratzen und Hausschlüssel, Neukirchhof 15, 1. Etage.

Ein freundl. Zimmer mit schöner Aussicht, in ruhiger Wohnung, kann sofort bezogen werden Reichs Garten, Dorotheenpl. 8, 2 Tr. l.

Ein fein meublirtes Zimmer mit oder ohne Schlafcabinet ist sofort zu vermieten Wiesenstraße Nr. 11 parterre links.

**Sarçon-Logis.**

Ein sehr freundliches und gut meublirtes Zimmer vorn heraus gelegen und meßfrei nebst geräumigem Schlafzimmer ist an zwei Herren zu vermieten Brühl Nr. 12, 3. Etage.

Dem Hotel Stadt Dresden gegenüber sind 2 bis 3 meublirte Zimmer auf kürzere oder längere Zeit zu vermieten. Eingang Kirchstraße 1, 3. Etage rechts.

Ein feines Sarçonlogis von 2 Zimmern mit schönster Aussicht und vielen Annehmlichkeiten ist sogleich beziehbar. Näheres im Häffet des Schützenhauses.

Eine meublirte Stube ist sofort oder zum 1. November an einen soliden Herrn zu vermieten Reichstraße Nr. 51, 4 Treppen.

Eine gr. freundliche Stube 1. Etage, Elsterstraße, ist mit Hauschlüssel, ohne oder mit Meubles, an einen ältern Herrn sofort billig zu vermieten. Näheres Grimma'sche Straße und Neumarkt-Ecke im Kurzwaarengeschäft.

Eine fein meublirte Wohnung, 2 Zimmer, ist billig zu vermieten Thomaskirchhof Nr. 2 im Hof 2 Treppen rechts.

Ein freundliches, mit schöner Aussicht versehenes Zimmer, gut meublirt, soll sofort oder pr. 1. November an einen oder 2 Herren vermietet werden Münzgasse Nr. 20, 3 Treppen.

Eine Stube mit Bett, freundlich meublirt, ist meßfrei zu vermieten. — Zu erfragen beim Hausmann kleine Windmühlenstraße Nr. 12.

Ein gut meublirtes Zimmer vorn heraus, meßfrei, ist zu vermieten Weststraße Nr. 55, 1 Treppe.

Eine gut meublirte Stube mit Alkoven, Aussicht nach der Promenade, ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Neukirchhof Nr. 31, 3 Treppen.

Ein schönes sonniges Zimmer mit freier Aussicht, unmeublirt, ist zu vermieten Mittelstraße Nr. 23 b, 3. Etage.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Elsterstraße Nr. 37, 3. Etage.

Eine freundlich meublirte Stube 2 Treppen vorn heraus mit Saal- u. Hauschlüssel ist an Herren billig zu vermieten Magazingasse Nr. 6, 2 Treppen.

Zwei gut meublirte Stuben mit und ohne Schlafkammer, schöner Aussicht, sind vom 1. November billig an solide Herren zu vermieten Erdmannstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Ein meublirtes Stübchen, heizbar, separater Eingang, ist billig und sofort an Herren zu vermieten Brühl 29, 3 Treppen.

Ein fein meublirtes Zimmer nach der Promenade mit Schlafcabinet und Hauschlüssel ist zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 16, 1/2 Treppe.

Eine Stube ist zu vermieten mit oder ohne Meubles. Große Windmühlenstraße Nr. 48 im Gewölbe.

Ein fein meublirtes Zimmer ist sofort oder 1. Nov. zu vermieten, Aussicht nach der Promenade, Theaterplatz Nr. 7, 3. Etage.

Eine meublirte Stube ist vom 1. November an für den monatlichen Preis von 3 Reichstraße Nr. 3, im Hofe links 2 Tr. zu vermieten.

Eine große gut meublirte Stube, mit sep. Eingang und Hauschlüssel ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten lange Str. 8, 1. Et.

Promenadenstraße Nr. 9, 1. Etage ist ein gut meubl. Zimmer mit oder ohne Kammer sofort oder später zu vermieten.

Eine Kammer, separater Eingang, mit oder ohne Bett ist zu vermieten große Windmühlenstraße Nr. 6.

Zu vermieten ist eine kleine sep. heizbare Stube an einen soliden Herrn als Schlafstelle Hainstraße 24, im Hofe part. links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle an einen oder 2 Herren Gerichtsweg Nr. 2 parterre im Hofe.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle an solide Herren Katharinenstraße Nr. 16, 2. Hof 2 Treppen.

Zu vermieten 2 Schlafstellen mit Benutzung einer meubl. Stube Grimm. Str. 19, im Hofe quervor 2 Tr.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche Schlafstelle an einen anständigen Herrn Neureudnitz Nr. 11.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle sogleich oder Sonntag, auf Verlangen mit Kost, Gerberstraße 8, 1 Treppe bei Hofmann.

Zu vermieten sind 2 freundliche Schlafstellen Johannisgasse Nr. 32, 1 Treppe zu erfahren.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen Thomaskirchhof Nr. 1, 1 Treppe rechts.

Zwei Schlafstellen in einer heizbaren Stube parterre, separat, sind sofort zu vermieten, außerdem noch eine Schlafstelle Kupfergäßchen Nr. 3 parterre.

Offen ist eine heizbare Stube als Schlafstelle an solide Herren Nicolaisstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Offen sind mehrere freundliche Schlafstellen. — Das Nähere Schützenstraße Nr. 4 parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Sternwartenstraße 43, 1 Treppe bei Albert Schmitt.

Offen ist für einen soliden Herrn eine Schlafstelle Dresdner Straße Nr. 52, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an einen soliden Herrn Petersstraße Nr. 26, 2 Treppen links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Königsstraße Nr. 4 im Hofe parterre.

Offen ist eine sehr freundliche Schlafstelle Dresdner Vorstadt, kurze Straße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Gerberstraße Nr. 6, im Hofe links eine Treppe.

Gesucht wird ein solider Herr als Teilnehmer eines Zimmers Raundörfschen Nr. 24, 3 Treppen.

**Sedez-Club**

hält seinen Gesellschaftsabend mit Tanz Freitag den 30. October im Colosseum. Anfang 1/28 Uhr. D. B.

Wilh. Jacob. Heute 8 Uhr im Salon zur grünen Schenke.

**Connwitz.**

Gasthof zur goldenen Krone (früher Belvédère).

Heute Mittwoch zum 2. Haupttage der Kirmes starkbesetzte Concert- und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Das Musikcor von A. Schreiner.

Dresd. Straße Nr. 10. Conditorei Dresd. Straße Nr. 10.

**Café Leipzig**

empfehlte seine neu eingerichteten Localitäten zur gefälligen Benutzung. Für ff. Torten, verschiedene Obst- und andere Kuchen, sowie für ausgezeichnete warme und kalte Getränke ist bestens gesorgt, anbei empfehle ich in dem hintern Zimmer ein gutes Glas Bier.

Bestellungen auf Torten, Aufsätze, Gefrorenes u. s. w. werden gut und billigt ausgeführt von

**E. Haertel,**  
Conditor,

früher Schützenstraße, Fürstlich Haus.

**Brandbäckerel.**

Heute Mittwoch Pfaffen-, Nusskuchen mit saurer Sahne, Dresdner Stiefel sowie div. Kaffeekekken.

Eduard Hentschel.

**Gosenschenke zu Gutrigsch.**

Heute Mittwoch ladet zu Karpfen polnisch ergebenst ein Heinrich Fischer.

**Drei Mohren.**

Heute Hasen-, Gänsebraten und Lende, ff. Bernesgrüner und Lagerbier. Es ladet freundlichst ein F. Rudolph. NB. Morgen Allerlei.

**Bildungshalle!!**

Heute Schlachtfest von 9 Uhr an, Weißfleisch, von Mittag an frische Wurst und Abends Bratwurst mit Sauerkraut, wozu ergebenst einladet S. Wenz.

Speckkuchen heute Mittwoch von 1/29 Uhr warm beim Bäckermeister Frenberg, Petersstraße Nr. 7.



# Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 301.]

28. October 1863.

Die Leipziger Omnibus-Gesellschaft stellt am Waageplatz zu heute Abend von 1/27 Uhr an Wagen, die in Zwischenräumen von 20 Minuten nach Custritz in den Gasthof zum Helm fahren.  
Gustav Klöppel.

**Louis Werner.** Heute erste Passstunde im Unterrichts-Local Brühl Nr. 41, Stadt  
Warschau, 1. Etage.

**Louis Werner.** Morgen Donnerstag erster Ball im Wiener Saale. Dieses den Herren und Damen zur Nachricht. Anfang 7 1/2 Uhr.

## Hôtel de Saxe.

Heute Mittwoch den 28. October

Concert und humoristisch-gesangskomische Solrée amusante à la LEVASSOR unter Mitwirkung des so beliebten Komiker C. Beyer nebst Familie.

Programm neu u. der Zeit entsprechend. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée à Person 3 %. Das Musikchor v. M. Wenck.

**Sonnwitz, Gasthof zur goldnen Krone**  
(früher Belvédère).

Heute zweiter Haupttag der **Kirmess,**

wobei Concert und Ballmusik von Nachmittags 3 Uhr an stattfindet. Dabei empfehle ich eine reichhaltige Speisearte, delicates Kirmesskuchen, feine Biere und Weine und bitte um recht zahlreichen gütigen Besuch.  
Hermann Hempel.

### Kleiner Kuchengarten.

Heute empfiehlt Hasen- und Gänsebraten, so wie eine reiche Auswahl frischer Obst- und Kaffeekuchen, Bayerisch à 2 %, Lagerbier à 13 & ff., wozu freundlichst einladet  
NB. Zu gleicher Zeit empfehle ich den geehrten Gesellschaften meine oberen Localitäten zur gef. Benutzung.  
A. Ferkert.  
Der Obige.

Heute in Stötteritz frischen Kuchen, warme Speisen. Schulze.

### Geschäfts-Gröfzung.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich seit Anfang d. M. die Parterre-Localitäten Mittelstraße Nr. 14 übernommen habe und darin Restauration und Victualienhandel betreiben werde. Indem ich mein Geschäft angelegentlichst empfehle, verspreche ich zugleich bei freundlicher Bedienung stets die ausgezeichnetesten Waaren zu möglichst billigen Preisen zu liefern.  
Gleichzeitig lade ich heute Mittwoch zu dem ersten Schlachtfest freundlichst ein und empfehle dabei zum Frühstück Wellfleisch, Mittag und Abends Wurstsuppe, Blut-, Leber- und Bratwurst sowohl in als außer dem Hause. Achtungsvoll

**Wilhelm Leibnitz.**

Geehrten hiesigen und auswärtigen Familien empfiehlt sich in vorkommenden Fällen zur Besorgung, als Dejeuners, Dinners und Soupers so wie einzelnen Schüsseln in und außer dem Hause

**C. Kamdörfer, Kunstloch, Nr. 2 Gewandgäßchen Nr. 2, 1. Etage.**

NB. Täglich Vormittags Bouillon und Ragout à la.

### Mockturtle-Suppe

so wie Plauensches Actien-Brauereibier empfiehlt heute Abend  
W. Roessiger in der Leinwandhalle.

### Restauration zur Central-Halle.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes, Rindstende, jungem Huhn oder Zunge.  
Julius Jaeger.

**Kleine Funkenburg.** Heute Karpfen und Gänsebraten mit Weintraut.

Heute Abend Karpfen polnisch mit Weintraut bei Carl Haring,  
Sainstraße Nr. 14.

### Restauration zum Schröter-Bräu,

Reichstraße Nr. 10 — Nicolaistraße Nr. 43.  
Heute Abend Papprika. Das Bier ist ff.  
G. F. Lang.

**Zur guten Quelle,**

Brühl Nr. 22.

Bouillon von frischgekochtem Rindfleisch à Tasse incl. Bröbchen 1 %, täglich Abend Kartoffelsuppe sowie große Auswahl warmer und kalter Speisen, Lagerbier à Seidel 13 & und vorzügliches Bayerisch Bier aus der Ehrigschen Brauerei in Erlangen à Seidel 2 % empfiehlt

**A. Grun.**

Münchener Bierhalle ladet zu Karpfen polnisch mit Weintraut ergebenst ein.

**Restauration & Kaffeegarten Dresdner Strasse No. 54** empfiehlt große Auswahl warmer und kalter Speisen und ein feines Töpferbier. — NB. Die Regelbahn ist heute Abend für Jedermann frei. **S. Zierfuss.**

**Restauration Gerhards Garten.**

Schlachtfest empfiehlt für heute

Wilh. Esee.

**Restauration zur Thieme'schen Brauerei.**

Heute Schlachtfest. — NB. Bier famos.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Mittag und Abend frische Wurst, wozu ergebenst einladet

**J. G. Zill im Tunnel.**

Heute Schlachtfest. **J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.**

Heute Schlachtfest bei **L. Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus.** Bayerisches, Lagerbier und Döllnitzer Gose vorzüglich.

Heute ladet zum Schlachtfest nebst einem feinen Berber Bitter- und Lagerbier ergebenst ein **F. Weissgerber, Brühl Nr. 10.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **H. Timpe, Blauenscher Platz 1.**

Heute Schlachtfest. Es ladet ergebenst ein **Wilb. Friedrich, Zeiger Straße Nr. 3.**

Heute Schlachtfest bei **C. Mahn im großen Blumenberg.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **J. Ch. Harnisch, Halle'sche Str. 7.**

**Universitätskeller.**

Heute Abend Schweinsknochen, wozu höflichst einladet

**C. F. Schatz.**

**Burgkeller!**

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend

**F. A. Trietschler.**

Heute von 4 Uhr an Schweinsknochen mit Klößen pitfein, (altes) Lagerbier vortreflich, wozu höflichst einladet **J. G. Hessler, Ulrichsgasse Nr. 74, Ecke der Bosenstraße.**

Heute Schweinsknochen und Klöße, wozu ergebenst eingeladen wird. **Frankfurter Straße Nr. 22.**

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen. Bier ff. **Burgstraße Nr. 22. Carl Bräutigam.**

Schweinsknochen mit Klößen u. Meerrettig nebst ausgezeichnetem Bölbizer Bier (altes) empfiehlt heute Abend **L. Füssel, Petersstraße Nr. 4.**

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **A. F. Schulze, Ritterstraße 41.**

**Plagwitz, Insel Helgoland.** Morgen von 4 Uhr an Speckkuchen, wozu freundlichst einladet **der Restaurateur.**

**Vogels Bierhaus am Barfußberg**

empfehl morgen früh Speck- u. Zwiebelkuchen und Abends Schweinsknochen mit Klößen nebst ausgezeichnetem Lagerbier.

**Morgen Schlachtfest bei C. W. Schneemann.**

Morgen Schlachtfest, früh Wellfleisch, Mittag und Abend frische Wurst, wozu höflichst einladet **C. F. Näther, Petersstraße.**

Morgen Schlachtfest bei **Ernst Schulze (Klopka), Klostergasse Nr. 3.** Biere ff.

**Merkels Ruhe,**

**Lauhaer Straße Nr. 9.**

Heute Schlachtfest, früh 1/2 9 Uhr Wellfleisch, Mittag's Bratwurst, sowie vorzügliche frische Wurst. NB. Das Lagerbier ist ausgezeichnet.



Heute großes Schlachtfest

und ausgezeichnetes Bier, wozu freundlichst einladet

**W. Schreiber, goldner Bahn.**

Verloren wurde ein Hundhalband mit Zeichen, sowie ein rothmelirter Kinderstrumpf. Beides gegen Belohnung Sophienstraße Nr. 113 abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag Abend auf der Dresdner Straße ein braunseidner Gürtel mit goldnem Schloß. Der Finder wolle solches gegen angemessene Belohnung in Reudnitz, Conditorei des Herrn Felsche, 1. Etage abgeben.

Verloren ein Portemonnaie mit 2 1/2 Rgr.-Stücken und drei Farbezeichen. Es betrifft eine sehr arme Person. Abzugeben gegen Belohnung am Gräßstande des Rathhauses.

Verloren wurde von einem Schuhmacherlehrling 1 alter Zeugstiefel. Gegen Belohnung abzugeben Klostergasse Nr. 5, 2 Tr.

Verloren wurde am Sonntag in Reudnitz eine schwarze Tofftschleife mit Blonden. Gegen Belohnung abzugeben Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 44 parterre.

Der Finder eines am Sonntag verlorenen goldenen Ringes (zur Zeit ohne Stein) wird höflichst gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben  
Sternwartenstraße Nr. 22 parterre rechts.

Ein Sack Mehl ist vorgestern Abend gefunden worden. Der legitimirte Eigenthümer hat sich zu melden im Comptoir von Hrn. Louis Meister, vis à vis der Gasanstalt.

Zugelaufen ist ein junger schwarzer Hund mit Halsband, Glöckchen, Steuerzeichen und Weisfloß.  
Abzuholen Emilienstraße Nr. 10, 2. Etage.

Wir gedenken auch im bevorstehenden Winter durch tüchtige Lehrer aus unserer Mitte

## Unterricht in der Stenographie

ertheilen zu lassen und damit schon in dieser Woche zu beginnen. Zeit der Unterrichtsstunden: Abends von 7—8 oder 8—9 Uhr; Dauer des Unterrichts bis gegen Ostern 1864; Honorar 5 Thlr., für weniger Bemittelte werden gewünschte Ermäßigungen gern gewährt.

Anmeldungen nimmt Herr Dr. Carl Albrecht, Centralhalle 1 Treppe, Promenadenstraße, Mittags von 12—2 Uhr entgegen.  
Der Sabelberger Stenographen-Verein.

## Generalversammlung

der Landmann'schen Kranken- und Leichen-Commun Sonntag den 1. November Nachmittags 3 Uhr in Herrn Pragers Bierkeller, Kirchgasse. Gebeten wird recht zahlreich zu erscheinen.  
C. Meyer, d. B. Cassirer.

## Leipziger Baugewerker-Innung.

Dienstag den 3. November a. c. um 3 Uhr Quartalsversammlung im Schützenhause. Vorgesprochen und Aufdingen der Lehrlinge u.  
C. F. Bauer, Obermeister.

## Die Herren Maschinenbauer und Mechaniker

werden eingeladen, sich Freitag den 30. d. Abends 8 Uhr im Wiener Saale recht zahlreich einzufinden.

### Tagesordnung:

- Rechnungsablage über die Kosten des Festzuges;
- Wahl von Vertrauensmännern zu Verwaltern des Eigenthums der Corporation.

Der Festausschuss.

## Kaufmännischer Verein.

Herr Dr. S. Sirzel wird die Güte haben, in dem bevorstehenden Wintersemester eine Reihe von Vorträgen über die Grundlehren der Chemie, verbunden mit den erforderlichen Experimenten, zu halten. Der erste dieser Vorträge findet heute Abend 8 Uhr statt, und es werden ferner dieselben am Mittwoch jeder Woche fortgesetzt.  
Der Vorstand.

L. Lehrerverein. Donnerstag d. 29. Oct. 7 Uhr. Dr. B.

Rich. Müller'scher Verein. Heute 7 Uhr Übung.

## Eine heilige Pflicht.

Unser Leipzig hat, wie bei dem großen deutschen Turnfeste, auch beim fünfzigjährigen Jubiläum der Völkerschlacht seine schwierige Aufgabe in Bezug auf Festordnung und Gastfreundschaft glänzend gelöst, und weithin über die fernsten Grenzen unseres schönen Vaterlandes ist sein wohlverdienter Ruhm auch in dieser Hinsicht verkündet worden. Lassen wir aber mit dem gewaltigen Fackelzuge, mit der zauberhaften Illumination, mit dem tausendstimmigen Gesange auf dem Marktplatz und der freundlichen Bewirthung der Gäste die Sache noch nicht abgethan sein! Wer könnte sie wohl jemals vergessen, die ehrwürdigen Gestalten der alten Krieger, mit den blutig erkämpften Ordenszeichen auf der Brust, wie sie so überglücklich auf die begeisterte Menge herniederschauten? War es doch ein zweiter herrlicher Sieg, welcher die altehrwürdigen Ueberbleibsel jener Heldenschaaren auf diesem Ehrengange erlangten, den Sieg über alle die Tausende von Herzen, welche den ergrauten Männern so warm entgegenstiegen. Aber gerade mitten in dieser Feier und Pracht und dem Glanze des Festes einer so großen Vergangenheit bildete einen ergreifenden Contrast die bittere Armut, welche aus so manchem sadenscheinigen Noth sprach. Und auf wie vielen dieser abgetragenen ärmlichen Gewänder prangte der stolze eiserne Kreuzorden neben dem Georgenkreuze und einer Reihe von Medaillen und Denkmünzen, erlänzt auf blutigem Boden für Errungenschaften, welche erst den späteren Generationen zu Gute kamen. Diese Errungenschaften aber sind ganz Deutschland zu Gute gekommen und somit hat auch die ganze Nation eine heilige Verpflichtung, den hochbetagten armen Krieger für ihre ja nur noch so kurze Lebensdauer sorglose Tage zu verschaffen. Will die Metropole Deutschlands, die Feststadt Leipzig nicht das herrliche Werk in die Hand nehmen, welches den Blutzugenen jener großen Tage eine heilige Schuld abtragen soll? Haben die Schillerstiftung, der Nationalverein und selbst der hochselige deutsche Flottencomité ††† zu ihren Zwecken Hunderttausende zusammengebracht, um wie viel leichter wird auch einem Volke für die immer mehr zusammenschmelzende kleine ehrwürdige Schaar der armen Veteranen ein Fond zusammen kommen, bestimmt die alten braven Herzen bis zum nahen Grabe von der Sorgenlast um eine bescheidene Existenz zu befreien! Also frisch ans Werk — wer wills in die Hand nehmen?  
O. Mor.

Kummern der Wahlliste für Diejenigen, welche in liberalem Sinn wählen wollen:

Nr. 17, 20, 32, 34, 86, 92, 93, 127, 156, 177, 203, 212, 218, 219, 233, 261, 275, 312, 324, 337, 338, 342, 385, 391.

Die Wähler werden nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß die Wahllisten bis zum 3. November abgegeben werden müssen.

## Beilchen und Orangenblüthe

werden freundlich aber dringend gebeten, in den nächsten Tagen, wenn möglich zwischen 1 und 3 Uhr Mittags, in Kurgenssteins Garten spazieren zu gehen.

Sie zu sehen und zu sprechen ist der sehnlichste Wunsch von  
Ottilie!!!

August, August, wir bringen Deine Gratulation, Du wirst schon wissen von was für Nation, zu Deinem heutigen Wiegenfeste, wir wünschen Dir das Allerbeste, Du sollst erleben viel Winter und Sommer, sie wird schon alle werden die halbe Tonne, und sein wir dann noch nicht recht satt, so trinken wir noch ein Allephatt.

F. Chr. M.

## Bekanntmachung und Dank.

Herrn Musikdirector Eduard Starke sage ich hierdurch öffentlichen Dank für die s. B. sofortige Rückgabe der von mir am Turnfeste in einem hiesigen Expeditionslocal liegen gelassenen 95 Thaler in einzelnen Cassenscheinen.  
Leipzig den 26. October 1863.

W. Schumann.

## Männergesang-Verein.

Heute 7 Uhr Versammlung im Hôtel de Vologne; Besprechung in Vereinsangelegenheiten.  
v. B.

### Zöllner-Verein.

Morgen wegen einer Besprechung recht zahlreich.  
D. V.

Verein ehrenvoll verabschiedeter Militärs.  
Club heute Abend Windmühlenstraße 15. Der Vorstand.

## Maurergesellen-Versammlung

morgen den 29. d. M. Abends 7 Uhr im Hotel de Saxe. Zahlreiches Erscheinen ist wünschenswert.

**C. Jahn**, d. Vorstand.

Ihre am 25. d. M. in der Kirche zu Neustadt-Dresden vollzogene eheliche Verbindung zeigen lieben Verwandten und Freunden nur hierdurch ergebenst an

**Ernst von Schindler.**

**Pauline von Schindler geb. Wechler.**

Leipzig.

Dresden.

Ihre am 22. d. M. in Coburg stattgefundene eheliche Verbindung beehren sich ergebenst anzuzeigen

Dresden, am 25. October 1863.

**Albert Emmrich.**

**Mathilde Emmrich geb. Eberhardt.**

Heute früh wurde uns ein tüchtiger Junge geboren.

Leipzig, den 27. October 1863.

**Hermann Gebert.**

**Luisa Gebert, geb. Siepelt.**

**Städtische Speiseanstalt.** Donnerstag: Milchreis mit Zucker u. Zimmt, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Ehrhardt.

Die glückliche Geburt eines kräftigen und gesunden Mädchens zeigen ergebenst an  
Leipzig, 27. October 1863.

**Alban Heinrichs.**

**Emma Heinrichs, geb. Ullig.**

Die Geburt eines munteren Mädchens beehren sich hierdurch allen Verwandten, Freunden und Bekannten anzuzeigen  
Leipzig, den 26. October 1863.

**Franz Liebeskind-Plagmann**  
und Frau.

Heute früh 10 Uhr starb nach schweren Leiden unsere gute **Marie** im Alter von 4 Jahren. Dieses Freunden und Verwandten zur Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.  
Leipzig, den 27. October.

**E. Dillinger**  
und Frau.

**Dank.**

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Verluste meines seligen Mannes sage ich Verwandten und Freunden meinen innigsten Dank.

**Wilhelmine Nohr geb. Selbig.**

## Ungemeldete Fremde.

Barth, Kfm. n. Frau a. Greiz, Münchner Hof.  
Belger, Holzhdlr. a. Koflau, und  
Baumann, Kfm. a. Zeitz, grüner Baum.  
Bonn, Fabr. a. Magdeburg, Stadt Hamburg.  
Bubbe, Kfm. a. Mannheim, und  
Buchheister, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.  
Barth, Kfm. a. Lauf, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
Behrend, General-Inspector a. Berlin, Wolfs Hotel garni.  
Ebeling, Kfm. a. Magdeburg, Restauration des Thüringer Bahnhof.  
Ehelt, Fabr. a. Bittau, Wolfs H. garni.  
Forkmann, Kfm. a. Gassel, Stadt Hamburg.  
Friedländer, Kfm. a. Pless, Brüsseler Hof.  
Fehr, Kfm. a. Hamburg, H. z. Kronprinz.  
v. Golyewski, Stöbes. a. Riga, und  
Gnuchtel, Director a. Dessau, Rest. des Berliner Bahnhof.  
Geselschap, Maler a. Düsseldorf, Palmbaum.  
Grünler, Geh.-Rath a. Dresden, Restaur. des Thüringer Bahnhof.  
Geyer, Student a. Stockholm, Brüsseler Hof.  
Görz, Prof. a. Moskau, Hotel de Russie.  
Huber, Kfm. a. Frankf. a/M., grüner Baum.  
Hochgeschwender, Hausmeister a. Würzburg, und  
Heucke, Stud. theol. a. Parchim, Palmbaum.  
Härder, Landm. a. Rebesin, deutsches Haus.  
Henning, Student a. Jena, Stadt Hamburg.  
Jahn, Kfm. a. Meerane, blaues Ross.  
Herrmann, Sänger a. Braunschweig.  
Holland, Rent. n. Fam. a. New-York, und  
Hall, Rent. a. London, Hotel de Baviere.  
Hagen, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.  
Horn, Student a. Halle, Lebe's H. garni.

Jahr, Def. a. Zeitz, weißer Schwan.  
Johmeiner, Kfm. a. Zeitz, und  
Junfer, Actuar n. Fr. a. Gotha, grüner Baum.  
Jäger, Baderei-Besitzer a. Würzburg, Palmb.  
v. Jordan, Part. a. Dresden, Hotel de Russie.  
Koch, Holzhdlr. a. Jauer, goldnes Sieb.  
Kühnemann, Chemiker a. Kahla, Stadt Gotha.  
Kühn, Handelsmann aus Schnellmannhausen, Bamberger Hof.  
Krause, Viehhdlr. a. Pest, Stadt Nürnberg.  
Kühn, Fräul. a. Chemnitz, deutsches Haus.  
Karscher, Techniker a. Frankenthal, St. Hamburg.  
Köper, Kfm. n. Frau a. Dresden, Brüsseler Hof.  
Kraus, Dr. med. a. Halle, und  
Kreuschmar, Gastw. a. Reichenau, Wolfs H. g.  
Lemke, Kfm. a. Berlin, Restaur. des Berliner Bahnhof.  
Laudien, Buchhdlr. a. Königsberg, St. Gotha.  
Lippmannsohn, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.  
Löffler, Kfm. a. Mainz, Hotel de Baviere.  
Ludwig, Fabr. n. Frau a. Waldheim, Stadt Frankfurt.  
Lepner, Maschinenfabr. n. Frau a. Petersburg, Hotel zum Kronprinz.  
Mintrop, Maler a. Düsseldorf, Palmbaum.  
Meyri, Kfm. a. Düren, Stadt Hamburg.  
Müller, Kfm. a. Braunschweig, H. de Baviere.  
Milke, Reg.-Assessor a. Königsberg, H. z. Kronpr.  
Delberrmann, Kfm. a. Lenney, Hotel de Russie.  
Opitz, Holzhdlr. a. Dresden, Rest. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
Prosch, Stellmachermeister n. Fr. a. Amsterdam, Münchner Hof.  
Primer, Beamter a. Rochlitz, und  
Paulsen, Def. a. Detmold, Stadt Gotha.

Philidor, Kfm. a. Fürth, und  
Philippsohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Prager, Kfm. a. Roswein, H. zum Kronprinz.  
Reuter, Pianofortefabr. a. Götting, gr. Baum.  
Roth, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.  
Ritzmann, Pferdehdlr. a. Lüthgen, deutsches Haus.  
Reinhardt, Kfm. a. Guebwiller, H. de Baviere.  
Raeger, Kfm. a. Wolfenbüttel, und  
Redma, Kfm. a. Dessau, Lebe's H. garni.  
Schleinitz, Kfm. a. Plauen, H. zum Kronprinz.  
Schäfer, Lithograph a. Montpellier, Lebe's H. g.  
Schumer, Zimmermstr. a. Zeitz, und  
Sauer, Techniker a. Chemnitz, weißer Schwan.  
Schende, Marktscheider a. Zwickau, g. Sieb.  
Siebers, Post-Director a. Berlin, Restaur. des Berliner Bahnhof.  
Schmidt, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
v. Seefeld, Student a. Jena, Stadt Hamburg.  
Scherold, Kfm. a. Frankf. a/M., H. de Bav.  
Scherer, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.  
Steinkopf, Reg.-Rath a. Bernburg, Rest. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
Schmidt, Rgtsbes. nebst Frau aus Reichenbach, Stadt Frankfurt.  
Vogel, Kfm. a. Plauen, Stadt Wien.  
Baldener, Kfm. a. Berlin, Lebe's H. garni.  
Batawales, Student a. Janina, Lebe's H. garni.  
v. Billanowicz, Baron a. Müllendorf, H. z. Kronpr.  
Wilke, Rfdr. a. Annaberg, Münchner Hof.  
Weichardt, Buchhdlr. a. Speries, Palmbaum.  
Weiß, Kfm. a. Jnnitz, deutsches Haus.  
Warden, Rent. a. London, Hotel de Baviere.  
Wiesmann, Kfm. a. Aachen, Hotel de Russie.  
Weiß, Tabakhdlr. a. Brottrode, goldnes Sieb.  
Zeunert, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.

## Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 27. October. Angel. 2 Uhr 30 Min. Berl.-Anth. C. B. 155 1/2; Berlin-Stett. 133 1/2; Eln.-Wind. 178 1/2; Oberschl. A. n. C. 155 3/4; do. B. —; Destr.-franz. 110 1/4; Thür. 126 1/4; Friedr.-Wilh.-Korbb. 62; Ludwigsh.-Verb. —; Mainz-Ludwigshafner 127; Rheinische 99; Cosel-Oberberg 57 1/2; Berlin-Bohb.-Magdeb. 188; Lombard. 147 1/4; Böhm. Westbahn 69 1/2; Dppeln-Tarnow. —; Mecklenb. 64 1/4; Destr. Nat.-Anl. 72 3/8; do. 5 1/2 Lotteries-Anl. 86 7/8; Leipziger Credit-Anstalt 79; Destr. do. 82 3/4; Dessauer do. 3 1/2; Genfer do. 56 7/8; Weim. Bank-Act. 89; Goth. Priv.-Bank 92; Braunschw. do. 73; Seroer do. 96 1/2; Thür. do. 71; Korbb. do. 102 1/2; Darmst. do. 91 3/4; Preuss. do. 126 1/2; Hannov. do. —; Dess. Landesbank 31 1/4; Disc.-Comm.-Anth. 99 1/2; Destr. Banknoten 89 3/8; Poln. do. 94 1/8; Wien Destr. B. 8 Lage 89 1/8; do. do. 2 Mt. 88 3/8; Amsterdam l. S. 141 5/8; Hamburg l. S. 151; London 3 Mt. 6.19 3/8; Paris 2 Mt. 79 1/4; Frankfurt a/M. 2 Mt. 56.20; Petersburg 3 B. 104 1/8.

Wien, 27. October. Amtliche Notirungen. National-Anl. 81.70; Metall. 5 3/8 76. —; Staatsanl. von 1860 97.65; Bank-Actien 791; Destr. Credit-Act. 186.10; London 111.75;

Münz-Ducaten 5.40; Silber 111.75. Börsennotirungen. Metall. 4 1/2 3/8 —; Nordbahn —; Loose von 1854 —; Destr.-franz. Staatsb. —; Böhm. Westb. —; Lomb. Eisenb. —; Loose der Credit-Anstalt —; Hamburg —; Paris —.  
London, 26. October. Consols 93 1/2; 1 1/2 Span. n. diff. 48 1/2.  
Paris, 26. October. 3 1/2 Rente 67,25; Span. 1 1/2 n. diff. 48 1/2; do. 3 1/2 innere 52 3/8; Destr. Staats-Eisenb. 420, —; Credit mob. 1123,75; Lomb. Eisenb. 565, —; 5 1/2 Italien. Rente 73,25; 5 1/2 neue do. —.  
Breslau, 26. October. Destr. Bankn. 89 B.; Oberschl. Act. Litt. A. n. C. 154 1/4 B.; do. Litt. B. 141 1/4 B.

Berliner Productenbörse, 27. Octbr. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 50—60 nach Qual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 36 1/4, Octbr. 36 1/8, Decbr.-Novbr. 36 1/8, Jan.-Febr. 36 3/8, Frühl. 37 1/8 fest. Gerst. 2000 Ctr. Gerste pr. 1750 Pfd. loco 32—38 nach Qualität bezahlt. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — nach Qualität bezahlt, October 22 1/8, Frühl. loco 12 1/2, October 12 1/4, Oct.-Nov. 11 1/8, Jan.-Febr. 11 1/2, Frühl. 11 3/8 fest. — Spiritus pr. 8000 1/2 Tr. loco 15, Octbr. 14 1/2, Decbr.-Novbr. 14 1/2, Jan.-Febr. 14 1/2, Frühl. 14 1/2 fest. Gel. 30,000 Quart. — Still.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einsenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.